

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8  
17489 Greifswald  
Deutschland  
Tel.:

Fax.:

#### Vergabeart

- offenes Verfahren  
 nicht offenes Verfahren  
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb  
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb  
 wettbewerblicher Dialog  
 Innovationspartnerschaft

#### Ablauf der Angebotsfrist

Datum 14.08.2025 | Uhrzeit 23:59

Bindefrist endet am 13.10.2025

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

**30084-E9-0019**

**Neubau Forschungsbau Center for CM**

**Universitätsklinikum**

Vergabenummer

Leistung

**25E0101G**

**Bodenbelagarbeiten**

#### Anlagen

##### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)  
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote  
 227 Zuschlagskriterien  
 242 Instandhaltung  
 Informationen zur Datenerhebung  
 Planungsunterlagen  
 Anlage 1 Sanktionen der EU gegen Russland

##### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin u. nicht älter als 6 Monate
- Eintragung in das Berufsregister (i.R. Handwerkskarte; IHK); Erklärung zum Datenschutz
- Erklärung zum Datenschutz; Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind**

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Anlage 2\_Eigenerklärung Bezug Russland
- 
-

**3.2 - frei -****3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip-Format (wird zur Prüfung der Preise geöffnet)

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich für  
 alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)  
 eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung  
 nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann  
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung  
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1**  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.  
**6.2**  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: <b>30084-E9-0019</b>	Baumaßnahme: <b>Neubau Forschungsbau Center for CM</b>
Vergabenummer: <b>25E0101G</b>	Leistung: <b>Bodenbelagarbeiten</b>

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:**

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 Schwerin

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

### Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

#### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-  
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-  
zuweisen.

#### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen  
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu  
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

#### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot  
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht  
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der  
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten  
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die  
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-  
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-  
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzuge-  
ben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des  
Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden  
und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragser-  
teilung Vertragsinhalt.

#### 4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe  
nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschrei-  
ben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bau-  
leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-  
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-  
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

## 7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
  - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

## 7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, 11014 Berlin

- Nur per E-Mail -

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung  
Fachaufsicht führende Ebenen in den Ländern

Krausenstraße 17-18  
10117 Berlin  
Postanschrift  
11014 Berlin  
Tel +49 30 18 681-16882  
Fax +49 30 18 681-516882  
BW17@bmi.bund.de  
www.bmwsb.bund.de

## Sanktionen der EU gegen Russland

Verordnung (EU) 2022/576  
BW17-70409/2#1  
Berlin, 14. April 2022  
Seite 1 von 3

### I. EU-Sanktionen gegen Russland

Durch *Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren* hat die EU verschärfte Sanktionen gegen Russland erlassen.

Vorbehaltlich kommender Auslegung durch die Europäische Kommission werden nachfolgend erste Hinweise dazu gegeben.

### II. Verbot der Auftragsvergabe

Nach Artikel 5k der Verordnung ist es verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen an Personen oder Unternehmen zu vergeben, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen und im Vergabeverfahren unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftreten.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,

- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Das Verbot erstreckt sich auch auf mittelbar am Auftrag beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten und Eignungsverleiher eines Bewerbers oder Bieters, soweit ihr Anteil, gemessen am Auftragswert, zehn Prozent übersteigt.

Ebenfalls vom Verbot umfasst sind Verträge, die vom Anwendungsbereich des GWB ausgenommen sind (insbesondere § 107 Absatz 1 Nummer 1 und 4, Absatz 2 Nummer 1, § 116 und § 145 Nummer 1 bis 6).

Von den Bewerbern oder Bietern in neuen und laufenden Vergabeverfahren ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern. Angebote von Unternehmen, die eine solche Erklärung trotz entsprechender Anforderung nicht abgeben, sind von der Wertung auszuschließen (§ 16 EU Nummer 4, § 16 VS Nummer 4 VOB/A).

### III. Fortführung bestehender Verträge

Bestehende Verträge mit den unter II. a)-c) Genannten, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden, dürfen nach dem 10. Oktober 2022 nicht fortgeführt werden.

Das gilt auch für Verträge mit Auftragnehmern, an denen die unter II. a)-c) Genannten mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher beteiligt sind. Die Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher sind vorzugsweise auszutauschen. Ist der Hauptauftragnehmer nicht zum Austausch bereit, ist der Vertrag unter Berufung auf das EU-rechtlich unmittelbar geltende Erfüllungsverbot zum 10. Oktober 2022 zu kündigen.

Auch für bestehende Verträge ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern.

### IV. Ausnahmen

Von dem Verbot der Auftragsvergabe und der Fortführung der Verträge enthält Art 5k Absatz 2 Ausnahmen. Für den Bundeshochbau können insbesondere Buchstabe a (Baumaßnahmen im Zusammenhang mit Atomanlagen/Endlagern) und Buchstabe d (Auslandsbau) einschlägig sein.

Eine Ausnahme bedarf der über mich einzuholenden Genehmigung der durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz noch zu benennenden zuständigen Behörde.

## V. Zuwendungsbau

Die EU-Verordnung gilt für öffentliche Aufträge (§ 103 GWB) und Konzessionen (§ 106 GWB). Sie findet damit im Zuwendungsbau Anwendung, falls der Zuwendungsempfänger öffentlicher Auftraggeber nach § 99 GWB, Sektorauftraggeber nach § 100 GWB oder Konzessionsgeber nach § 101 GWB ist. Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, kommt es auf den Inhalt des Zuwendungsbescheids an.

## VI. Inkrafttreten

Der Erlass gilt mit sofortiger Wirkung und setzt die Verordnung (EU) 2022/576 um. Eine Erstreckung auf den Unterschwellenbereich wird noch geprüft.

Im Auftrag

gez.

Janssen

Anlagen  
Verordnung (EU) 2022/576 vom 8. April 2022  
Formblatt für Eigenerklärungen

	Vergabenummer	Datum
	25E0101G	
Baumaßnahme <b>Neubau Forschungsbau Center for CM Universitätsklinikum</b>		
Leistung <b>Bodenbelagarbeiten</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe****Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung nach TVgG MV Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)
- Erklärung zum Datenschutz

**1.2 unternehmensbezogene Unterlagen**

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin u. nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregister, Eintrag. i.d. Handwerksrolle...)

**1.3 Leistungsbezogene Unterlagen**

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:  
siehe Leistungsverzeichnis in verschiedenen LV-Positionen

**1.4 sonstige Unterlagen**

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- Anlage 2\_Eigenerklärung Bezug Russland



**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Fbl. 248
- 

**2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip-Format (wird zur Prüfung der Preise geöffnet)
- 



Vergabenummer	25E0101G
---------------	----------

Baumaßnahme

**Neubau Forschungsbau Center for CM****Universitätsklinikum**

Leistung

**Bodenbelagarbeiten****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am 10.11.2025
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am 13.11.2026
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00 € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00 Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.  
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.  
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- |   |  |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt   | „Vertragserfüllungsbürgschaft“                 |
| - die Mängelansprüche das Formblatt   | „Mängelansprüchebürgschaft“                    |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

#### 10.1 Im Rahmen der Baumaßnahme werden Bauwasser und Baustrom unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Die Verbrauchskosten sind nicht in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Der mit der Werkleistung angefallene Bauschutt/Müll gehört zum Leistungsumfang des Auftragnehmers. Die Beseitigung hat gem. DIN 18299 täglich auf eigene Kosten durch den Auftragnehmer zu erfolgen.



	Vergabenummer	
	25E0101G	
Baumaßnahme <b>Neubau Forschungsbau Center for CM Universitätsklinikum</b>		
Leistung <b>Bodenbelagarbeiten</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots  
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

**Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen**

**1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
  - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
  - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
  - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
  - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
  - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
  - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

**2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**PROJEKTbeschreibung**

PROJEKTbeschreibung

NEUBAU FORSCHUNGSGEBÄUDE CENTER for COMMUNITY MEDICINE (CM)

Auf dem Areal der Universitätsmedizin Greifswald wird ein Forschungsbau - das Center for Community Medicine (CM) errichtet. Das Gebäude befindet sich südöstlich des großen Parkplatzes und grenzt an die Anklamer Straße, Ecke Karl-Liebknecht-Ring.

Im Kreuzungsbereich ist das Gebäude 5-geschossig und treppt sich entlang des Karl-Liebknecht-Rings auf

4 Geschosse ab. Auf dem Dach des 4-geschossigen Bereichs ist eine Lüftungszentrale angeordnet, welche sich deutlich von der Vorderkante zurücknimmt.

Der Neubau hat eine keilförmige Grundstruktur, unterbrochen von Lichthöfen, die Tageslicht in das Gebäudeinnere leiten.

Das Gebäude wird als Stahlbetonbau in konventioneller Bauweise als Stützenkonstruktion mit Flachdecken errichtet. Das CM erhält eine dreifach gegliederte Fassade. Dabei wird der Sockel (Erdgeschoss) eine vorgehängte Fassade mit Spachtelputz in Betonoptik erhalten, der Konferenzbereich im 1.OG bekommt eine großformatige Glasfassade als Pfosten-Riegel-Konstruktion, alle Büroetagen und -bereiche erhalten ein Wärmedämmverbundsystem, dem ein vertikal gegliederter, beweglicher Sonnenschutz aus Metallpaneelen mit Lochanteil vorgesetzt ist.

Die Erschließung des Gebäudes ist hinsichtlich Ver- und Entsorgung über das Gelände der Universitätsmedizin Greifswald gesichert.

Um die Einleitmengen von Regenwasser in das öffentliche Netz deutlich zu verzögern, ist ein Retentionsdach als Gründach vorgesehen. Zusätzlich wird ein Staukanal im Erdreich verbaut.

Darüber hinaus befinden sich auf den Flachdachflächen neben der erwähnten Lüftungszentrale auch Rückkühler sowie Flächen für eine Photovoltaikanlage.

**ANLAGENVERZEICHNIS**

ANLAGEN ZUM LEISTUNGSVERZEICHNIS

LOS 3.18 - Bodenbelagsarbeiten

Anlagen zum Leistungsverzeichnis:

BE-Plan, Lageplan:

- BE-5-0-00 Baustelleneinrichtungsplan
- LP-5-0-50 Lageplan

Ansichten :

- AN-5-0-AN Ansichten

Grundrisse:

- GR-5-0-01 Grundriss KG
- GR-5-0-00 Grundriss EG
- GR-5-0-10 Grundriss 1.OG
- GR-5-0-20 Grundriss 2.OG
- GR-5-0-30 Grundriss 3.OG
- GR-5-0-40 Grundriss 4.OG
- GR-5-0-50 Grundriss Dachdraufsicht

Schnitte :

- SN-5-0-AA Schnitt A-A
- SN-5-0-BB Schnitt B-B
- SN-5-0-CC Schnitt C-C

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Detailpläne :

- DT--5-08-01 Detail Fußbodenaufbauten

Übersichtspläne Bodenbelag:

- UE-5-8-02 Übersichtsplan Bodenbeläge EG
- UE-5-8-03 Übersichtsplan Bodenbeläge 1.OG
- UE-5-8-04 Übersichtsplan Bodenbeläge 2.OG
- UE-5-8-05 Übersichtsplan Bodenbeläge 3.OG
- UE-5-8-06 Übersichtsplan Bodenbeläge 4.OG

**ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN KLINIKBETRIEB**

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

Auf Grund des laufenden Klinikbetriebes sind folgende Punkte zu beachten:

- Die allgemeine Arbeitszeit ist auf Montag - Freitag von 7:00 bis 18:00 Uhr zu beschränken. Zusätzliche Zeiten, auch an den Wochenenden, sind in Absprache mit dem AG zu vereinbaren.
- Lärm- und vibrationsintensive Arbeiten sind auf ein Mindestmaß zu beschränken und mit der örtlichen Bauleitung mindestens 5 Arbeitstage vor Ausführungsbeginn abzustimmen.
- Vorhandene Zufahrten und Wege zum Klinikgelände sind jederzeit freizuhalten und dürfen nicht beschädigt und/oder mit Fahrzeugen oder Baumaterialien blockiert oder eingeschränkt werden.  
  
Ferdinand-Sauerbruch-Straße ist als Feuerwehzufahrt ständig freizuhalten.  
  
Notarzt- und Rettungsfahrzeuge haben grundsätzlich zur Sicherung des laufenden Klinikbetriebes Vorfahrt.  
  
Ihnen ist unverzüglich der Fahrtweg freizugeben.
- Auf dem Klinikgelände befindet sich ein Hubschrauberlandeplatz. Vor dem Aufstellen von Baukränen ist beim Referat Luftverkehr und Infrastruktursicherheit eine entsprechende Genehmigung einzuholen.
- Der am Baustellengelände angrenzende Parkplatz der Universitätsmedizin Greifswald darf nicht zum Abstellen von Baufahrzeugen oder privaten Fahrzeugen der Arbeitnehmer genutzt werden.

**BAUSTELLENBEREICH / BAUSTELLENEINRICHTUNG**

BAUSTELLENBEREICH / BAUSTELLENEINRICHTUNG

Lage der Baustelle

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Universitätsmedizin Greifswald Ferdinand-Sauerbruch-Straße, 17489 Greifswald,  siehe Lageplan  Zufahrt über Hospitalstraße, Ferdinand-Sauerbruch-Straße  Baustrom, Bauwasser  Der Baustrom-Anschluss wird bauseits erstellt und bis an das Baufeld geführt.  Von diesen Anschlussstellen aus hat der AN selbst für die Versorgung seine Arbeitsbereiche zu sorgen.  Alle elektrisch betriebenen Baumaschinen und Geräte sind nach Arbeitsschluss spannungsfrei zu schalten und vor unbefugter Nutzung zu schützen.  Der Bauwasseranschluss wird zentral innerhalb der zentralen Baustelleneinrichtung durch den AG erstellt. Die Verteilungen erfolgen gesondert nach Erforderniss durch den jeweiligen Nutzer / AN. Entsprechende Leitungen werden durch Nutzer installiert.  Die Nutzung der zur Verfügung stehenden Wasch- und Sanitärcontainer und deren Reinigung ist für die beteiligten Firmen kostenfrei.  Baustelleneinrichtung  Die Baustelleneinrichtung und Zwischenlagerung von Materialien sind mit der örtl. Bauüberwachung/Bauleitung abzustimmen. Diese Leistungen werden nicht gesondert vergütet.  Lager und Mannschaftsräume  Räumlichkeiten in Gebäuden stehen nicht zu Verfügung. Unterkünfte, Büro etc. sind als Nebenleistung, sofern erforderlich, einzukalkulieren und damit Sache des AN.  Baubewachung  Es ist keine besondere Baustellenbewachung durch den Bauherren vorgesehen.  Parken von Kraftfahrzeugen  Das Befahren des Krankenhausgeländes sowie das Parken auf den Krankenhauseigenen Parkplätzen ist strikt untersagt. Das Befahren der Baustelle ist nur zum Be- und Entladen bzw. in begründeten Ausnahmefällen nach vorherigen Abstimmung mit der Bauüberwachung/Bauleitung erlaubt. Bei Zuwiderhandlungen erfolgt ohne Ankündigung ein Abschleppen der Fahrzeuge auf Kosten und Risiko der entsprechenden AN bzw. Halter. Der AN verpflichtet sich, seine Arbeitskräfte davon zu unterrichten und für die Einhaltung dieser Verpflichtung zu sorgen.  Hinweise und Verbote  Hinweise und Verbote auf dem Krankenhausgelände sowie innerhalb der Gebäude sind strikt zu beachten. Es gilt die Hausordnung! Dies gilt insbesondere auch für Funktelefone, da durch Benutzung eine Beeinträchtigung von empfindlichen med. Geräten und Überwachungsfunktionen möglich ist. Es besteht eine Baustellenordnung, welche Vertragsbestandteil wird.  -  <b>ZUSÄTZLICHE VORBEMERKUNGEN</b> ZUSÄTZLICHE VORBEMERKUNGEN		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

ALLGEMEIN

Hauptanschlüsse für Baustrom- und Bauwasser werden auf dem Gelände vom Auftraggeber für alle am Bau beteiligten Firmen kostenfrei bereitgestellt.

In jeder Etage wird ein Baustrom - Endverteiler installiert.

Für weitere Unterverteilungen ist jedes Gewerk eigenverantwortlich. Diese Leistung wird nicht gesondert vergütet.

Baustrom-, Außen- und Innen-Beleuchtung in den Hauptfluren werden durch das Gewerk Baustelleneinrichtungsarbeiten hergestellt. Für weitere Beleuchtungen und Beleuchtung des Arbeitsplatzes ist jedes Gewerk eigenverantwortlich. Diese Leistung wird nicht gesondert vergütet.

Auf der Baustelle wird eine Bauschildanlage durch das BE-Gewerk errichtet und vorgehalten, an der alle beschäftigten Firmen in einheitlicher Form angezeigt werden.

Die Gewerkestreifen der bauausführenden Firmen werden nach einheitlichen Vorgaben des AG beschafft und angebracht, weitere Schilder / Firmenreklamen sind nicht gestattet.

Für die Beheizung der eigenen Personalunterkünfte des Bieters kann der vorhandene Baustromanschluss genutzt werden.

Vom AN ist innerhalb von 2 Wochen nach Auftragserteilung ein detaillierter Baustelleneinrichtungsplan zur Freigabe durch die Bauüberwachung/Bauleitung des AG vorzulegen.

Alle notwendigen Abstimmungen, Genehmigungen Beantragungen, Abnahmen bei den zuständigen Behörden sind rechtzeitig und eigenständig durchzuführen und einzuholen.

#### WERKPLANUNG

Wenn erforderlich gehört auch die Erstellung der Werk- und Montageplanungen. Aus dieser müssen Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung, Bauanschlüsse inkl. aller Sonder- und Anschlussdetails der neuen Bauteile sowie die Einbaufolge erkennbar sein.

Im Falle des Zuschlags hat der Bieter mit der Erstellung der Werk- und Montageplanungen für seine Leistungen unverzüglich nach Auftragserteilung zu beginnen. Er befindet sich mit seinen Leistungen im Verzug, wenn die vollständige und prüffähige Werk- und Montageplanung dem Architekten nicht innerhalb von 20 Arbeitstagen nach Auftragserteilung zugeht.

Planungsunterlagen werden nur digital ausgetauscht. Dazu wird durch den Bauherren verpflichtend ein kostenloser Planserver zur Verfügung gestellt.

Sofern diese Frist dem geschuldeten Leistungssoll entsprechend als nicht angemessen erachtet wird, so obliegt es dem Auftragnehmer in Abstimmung mit dem Architekten innerhalb von 15 Arbeitstagen nach Auftragserteilung angemessene Übergabefristen verbindlich zu vereinbaren. Die Vereinbarung neuer Fristen muss ausdrücklich schriftlich erfolgen - für die Verbindlichkeit genügt die zweifelsfreie Bestätigung des Architekten durch Unterschrift/Stempel. Für mehrfache Werkplandurchläufe und hieraus resultierende Verzüge ist allein der AN verantwortlich.

Der Auftragnehmer hat eigenständig den terminlichen Zusammenhang zwischen freizugebender Werk- und Montageplanung und den notwendigen Bestell-, Liefer- und Montagezeiten zu koordinieren.

Mangelhafte Werk- und Montageplanungen, die durch den Architekten begründet mit der Aufforderung zur Wiedervorlage zurückgewiesen werden, gehen zu Lasten des Auftragnehmers. Dies gilt auch und insbesondere für gegebenenfalls daraus resultierende Terminverzüge.

Aufwendungen für Werkplanungen sind in den jeweiligen Leistungspositionen einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

#### DOKUMENTATIONSUNTERLAGEN

Dokumentationsunterlagen sind für alle neu einzubauenden Baumaterialien und Bauteile anzufertigen und dem AG nach Aufforderung oder spätestens vor Abnahme der Leistungen zu übergeben.

Anzahl: 2 x Papier, 1x digital Pdf-Datei (per Mail oder USB-Stick)

#### SIGEKO

Sicherheits- und Gesundheitskoordination  
Entsprechend der Baustellenverordnung über Sicherheits- und Gesundheitsschutz auf Baustellen ist für das Bauvorhaben ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SIGEKO) beauftragt.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Durch den Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator wird eine Baustellenordnung und ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SIGE-PLAN) erstellt.

Vor Beginn der Arbeiten sind diese einzusehen.

Jeder Auftragnehmer hat die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen aus dem SIGE-Plan, der Baustellenordnung, den geltenden gesetzlichen und berufsgenossenschaftlichen Vorschriften, der Arbeitsstättenverordnung und den Stand der Technik bei der Bauausführung zu berücksichtigen.

Durch alle Auftragnehmer sowie eingesetzte Nachauftragnehmer ist eine aktuelle Gefährdungsbeurteilung auf dem Formblatt vom SiGeKo "ergänzende Gefährdungsbeurteilung" auszufüllen,

eine Aufstellung der Gefahrstoffe mit Betriebsanweisungen, Nachweise der Prüfungen der eingesetzten Arbeitsmittel laut BGV/ Betriebssicherheitsverordnung, für Montagearbeiten die notwendigen Montageanweisungen und lt. Baustellenverordnung geforderten Unterlagen vor Ort vorzuhalten sowie dem SiGeKo zu übergeben.

Die Änderung des Bauleiters/ Poliers bedarf der Schriftform. Grobe Verstöße gegen die Baustellenordnung,

den Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan und die Vorschriften der Berufsgenossenschaften können

mit dem Verweis von der Baustelle geahndet werden.

36

#### Bodenbelagarbeiten

##### 036-ZTV- BODENBELAGSARBEITEN

###### ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN

für das Gewerk

036-Bodenbelagsarbeiten

Bei der Ausführung sind die nachfolgenden Hinweise zu beachten. Leistungen die sich aus den Forderungen der ZTV ergeben und in der Leistungsbeschreibung nicht gesondert vermerkt sind, müssen in die Einheitspreise einkalkuliert werden.

Technische Hinweise

Maßgebend für die Ausführung der nachfolgend beschriebenen Leistungen sind die Richtlinien der VOB,

DIN 18365 - Bodenbelagsarbeiten, (ATV) und DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art, neueste Fassungen - sowie im einzelnen und besonderen folgende aufgeführte DIN-Normen:

Die technische Ausführung ergibt sich aus den genannten wie aus den im Folgenden aufgeführten

Regelwerken.

Ergänzend zu den in VOB, Teil C aufgeführten Normen gelten:

DIN EN 649 Elastische Bodenbeläge - Homogene u. heterogene Polyvinylchlorid-Bodenbeläge

DIN EN ISO 10581 Textile Bodenbeläge - Einstufung

DIN 4102 Brandschutz im Hochbau

DIN 4108 Wärmeschutz im Hochbau

DIN 4109 Schallschutz im Hochbau

DIN 18202 Toleranzen im Hochbau - Bauwerke

sowie alle Schriften des "Bundesverband Estrich und Belag e.V.", die einen direkten Bezug zu den im Leistungsbeschrieb aufgeführten Baustoffen, Bauteilen, Ausführungsvarianten usw. haben.

Zusätzlich gelten folgende Vorschriften und Richtlinien:

- Vorschriften, Regeln, Informationen und Grundsätze der deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.\***

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

(DGUV).

- LBO des jeweiligen Bundeslandes einschl. der Durchführungsverordnung
- die gültigen Abfallentsorgungsbestimmungen
- Planungs- und Verarbeitungsrichtlinien des/der Systemhersteller(s)
- Merkblätter des Industrieverbandes für Klebstoffe
- Arbeitsblätter der Arbeitsgemeinschaft Industriebau e.V (AGI) A 80 und A90
- DGUV Regel 108-003 - Fußböden (ehemals BGR 181)

Die aufgeführten Normen und Vorschriften gelten, soweit an anderer Stelle in den Verdingungsunterlagen

nichts anderes bestimmt ist. Der Ausführung zugrunde zulegen ist immer die jeweils im Ergebnis höherwertige Forderung.

Vorbemerkungen zur Ausführung Bodenbelagsarbeiten:

1. Die beschriebenen Leistungen beinhalten jeweils die technisch wie optisch vollständige, abgeschlossene
  - und für den Nutzer ohne weiteres Nacharbeiten benutzbare Leistung, Lieferung und Montage, auch wenn dies im Leistungstext nicht ausdrücklich geschrieben steht.
2. Farbabweichungen gegenüber Proben dürfen nur geringfügig sein.
3. Klebstoffe müssen so beschaffen sein, dass durch sie eine feste und dauerhafte Verbindung erreicht wird.
  - Sie dürfen Bodenbelag, Unterlagen und Untergrund nicht nachteilig beeinflussen und nach der Verarbeitung keine Belästigung durch Geruch hervorrufen.
4. Vorstriche, Spachtel- und Ausgleichsmassen müssen sich fest und dauerhaft mit dem Untergrund
  - verbinden, einen Haftgrund für den Klebstoff ergeben und so beschaffen sein, dass der Bodenbelag darauf ohne Formveränderungen liegt. Sie dürfen Untergrund, Klebstoff und Bodenbelag nicht nachteilig beeinflussen.
  - Spachtel- und Ausgleichsmassen für spezielle Einsatzgebiete müssen für den jeweiligen Verwendungszweck, z.B. Stuhlrollen, Fußbodenheizung, geeignet sein.
5. Im Angebotspreis sind folgende Leistungen enthalten und werden nicht gesondert vergütet, wenn dies im Leistungstext nicht ausdrücklich geschrieben steht:
  - Anarbeitung an Estrichfugenprofil als Dehnfugenprofil beidseitig, incl. dauerelastische Verfugung und aller erforderlichen Nebenarbeiten,
  - Verfugung und Anschluss an bodentiefen Fenster und Außentüren, dauerelastische Verfugung incl. aller erforderlicher Nebenarbeiten, Zuschnitte und Verlegungen des jeweiligen Bodenbelages in den Fenster und Türnischen
6. Die Prüfung der Vorleistungen gem. VOB/B, § 4, Nr. 3, insbesondere bezüglich der Aufbauhöhen und
  - Estrichtoleranzen ist so rechtzeitig vorzunehmen, dass notwendige Nacharbeiten der Vorunternehmer ohne Verzögerung des Ausführungstermins durchgeführt werden können. Bei späterer Anmeldung von Mängeln, die eine Mängelbeseitigung durch den Vorunternehmer innerhalb einer angemessenen



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Vor Bestellung der Beläge ist die benötigte Menge vom AN genau zu ermitteln.

14. Alle Bodenbeläge sind nach den Herstellervorschriften zu verlegen. Dies gilt insbesondere für die

Auswahl der Klebstoffe. Sie müssen so beschaffen sein, dass eine feste und dauerhafte Verbindung

erreicht wird.

Sie dürfen den Bodenbelag, Unterlagen, Untergrund und angrenzende Bauteile nicht nachteilig

beeinflussen. Es sind Klebstoffe zu wählen, die auch während der Verarbeitung möglichst wenig Geruchsbelästigung oder gar gesundheitliche Gefährdungen durch Inhaltsstoffe

verursachen.

Zur Dokumentation sind die Nachweise der verwendeten Materialien vorzulegen.

Gemäß REACH Artikel 33 darf der Bodenbelag keine besonders besorgniserregende Stoffe, die in der

SVHC-Liste genannt werden, enthalten.

Aus der Dokumentation muss ersichtlich sein, dass die Inhaltsstoffe, nach DEHP, keine Weichmacher,

die besorgniserregend sind, emissionsfrei, lösemittelfrei und die Produkte mit dem Umweltzeichen "Blauer

Engel" versehen wurden.

15. Bei Bodenbelägen im Einsatzbereich mit besonderen Hygiene-Anforderungen sowie

in Krankenhäuser, Labore etc ist zu beachten:

Es ist durch ein unabhängiges Institut nachzuweisen, dass die angebotenen Bodenbeläge beständig sind

gegenüber Flächendesinfektionsmitteln aus den Listen VAH/DGHM (Verbund für Angewandte Hygiene

/Deutsche Gesellschaft für Mikrobiologie) sowie RKI (Robert-Koch-Institut).

Die Reinigungsfähigkeit gegenüber Blut, Urin und Jod muss nachgewiesen werden.

16. Die geforderte Rutschsicherheitseinstufung muss durch die produktimmanente Beschaffenheit des

Bodenbelages erreicht werden. Eine nachträgliche Beschichtung des Bodenbelages zum Erreichen der

Rutschsicherheitsklasse wird aus Umwelt-, Kosten- und Sicherheitsgründen nicht akzeptiert.

Die R-Klassifizierung ist durch Vorlage eines gültigen Prüfberichtes eines externen Instituts zu belegen.

17. Nach Erstreinigung und -pflege muss der angebotene Bodenbelag in der laufenden Unterhaltsreinigung gemäß Herstellerangaben mit Wischpflegemitteln zu reinigen und zu pflegen sein.

18. Nach der Vereinbarung müssen Geruchsbelästigungen und/oder gesundheitliche Gefährdungen

ausgeschlossen sein. Gleiches gilt für Voranstriche, Grundierungen, Spachtel- und Ausgleichsmassen.

19. Für die Anforderungen und Prüfung der Bodenbeläge gelten jeweils die einschlägigen DIN-Normen.

Für alle Beläge ist ein Prüfzeugnis eines staatlichen Materialprüfungsamtes oder RAL-Testate beizufügen.

20. Sonstiges

Die Verlegung erfolgt raumweise.

Bei der Ausführung ist zu berücksichtigen, dass zwischen den Geschosse und Bauabschnitten

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

gesprungen werden muss.

Die Dichtheit muss nach Laborrichtlinie ausgeführt werden.  
Die Lieferfähigkeit bzw. Lagermaterial der Bodenbeläge muss Gewährleistet sein.  
Verschnitt ist in den Einheitspreisen einzurechnen.

21. Dokumentationsunterlagen

Dokumentationsunterlagen sind wie folgt anzufertigen und zu übergeben:  
Betriebsanschrift, Name, Telefon, am Baubeteiligte Firmen

- Erklärungen
- Fachunternehmererklärung
- Fachbauleitererklärung
- Errichtererklärung
- Zulassungserklärung
- Konformitätserklärung
- RAL-Erklärung
- Erklärung zur Einweisung Bedienpersonal
- Übergabeprotokoll für Übergabe der technischen Unterlagen
- Sonstiges

Protokolle

- Prüfungsprotokolle
- Protokolle der technischen Überwachung z.B. TÜV, DEKRA o.ä. bei deren Beteiligung

Technische Unterlagen

Dabei sind die dort festgeschriebenen Schwerpunkte zu beachten:

- Allgemeine Angaben
- Pflege- und Wartungshinweise
- Brandschutz

Herstellerunterlagen

Arbeitsschutzanforderungen

Planungsunterlagen (Zeichnungsunterlagen)

Die Dokumentationsunterlagen sind bis zur Einreichung der Schlussrechnung vollständig abzugeben.

36.1 **Baustelleneinrichtung**

36.1.10 **Baustelleneinrichtung, vorhalten und räumen**

Einrichten und Räumen der Baustelle für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen während der gesamten Bauzeit.

Hierzu gehören alle Maschinen, Geräte, Arbeits- und Schutzgerüste, Werkzeuge und sonstigen Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistung erforderlich sind, ebenso alle erforderlichen Personaldienstleistungseinrichtungen (Aufenthaltsräume im Gebäude stehen nicht zur Verfügung).

Weiterhin ist das Anfahren, Bereitstellen und betriebsfertige Aufstellen einschließlich aller dafür notwendigen Arbeiten, sowie alle Vorhaltekosten, Kosten für mehrmaliges Umsetzen der Einrichtungen entsprechend dem Baufortschritt und in Abstimmung mit den am Bau beteiligten Firmen, Räumen der Baustelle, Containerkosten, Abfuhr- und Entsorgungsgebühren im Einheitspreis einzurechnen.

Mit dieser Position werden alle Arbeiten vergütet, die für einen reibungslosen Baustellenablauf erforderlich sind.

1,000 psch

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
36.2	<b>Vorbereitende Arbeiten</b>			
36.2.10	<b>Reinigen des Untergrundes von groben Verschmutzungen</b>			
	Reinigen des Untergrundes von grober Verschmutzung, die nicht durch Schleifen und Saugen zu entfernen sind und			
	von anderen Unternehmen stammen, entfernen. Restmaterialien aller Art. Anfallender Schutt wird Eigentum des AN und ist von diesem fachgerecht zu entsorgen, einschl. der Nachweisführung.			
	In dieser Position sind nur die Beseitigung von Verschmutzungen nach DIN 4.2.3 zu kalkulieren und abzurechnen.			
	Reinigung des Untergrundes nach DIN 4.1.2 sind Nebenleistungen			
	Aufmaß erfolgt in Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung.			
	Mengenansatz: ca. 30 % der Gesamtfläche EG-4.OG auch in Teilflächen			
	3.250,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
36.2.20	<b>Sollbruchstellen abfräsen und egalisieren</b>			
	Geschüsselte Sollbruchstellen z.B. in Türbereichen, Pfeilerbereiche, u.A. abfräsen und egalisieren und kraftschlüssig mit Epoxidharz verdübeln.			
	Aufmaß erfolgt vor Ausführung der Leistung in Abstimmung mit der örtlichen Bauüberwachung des AG.			
	50,000	m	_____	_____
36.2.30	<b>Überstand von Wand-Randdämmstreifen entfernen</b>			
	Überstehende Estrichrandstreifen nach dem Spachteln bündig mit der Oberkante abschneiden und ordnungsgemäß entsorgen.			
	Örtlichkeit: EG - 4.OG, alle Räume dieser Vergabeeinheit			
	Anmerkung: Die Entfernung der Wand-Randdämmstreifen in Bereichen mit Fliesen-/Plattenbelag erfolgt durch den AN Fliesenarbeiten.			
	Aufmaß erfolgt in Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung.			
	9.560,000	m	_____	_____
36.2.40	<b>Zulage ableitfähigen Bodenbelag, Untergrund</b>			
	Vorbereiteten verlegereifen Untergrund zur Erstellung der Querleitfähigkeit vollflächig mit Ableit-Finish, lösemittelfrei, vorbehandeln.			
	Zum Anschluss an die Erdungsleitungen sind alle in die Fläche reichende Kupferbandfahnen aufzukleben.			
	Die Länge des Kupferbandes ist so zu wählen, dass ein Anschluss zum Potentialausgleich möglich ist, Potentialausgleich erfolgt bauseits.			
	310,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
36.2.50	<b>Scheinfugen und Risse verschließen</b>			
	Kraftschlüssiges Verschließen vorhandener Risse, Schwind-Schein/Arbeitsfugen wie folgt:			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	-	Risse an der Oberfläche lediglich kraterförmig aufkratzen (es darf kein Staub in das Porengefüge des Estrichs gelangen)		
	-	Absaugen der Risse		
	-	Einfüllen einer lösungsmittelfreien 2-K-Reaktionsharz-Fugenmasse-Wellenverbinder, einschl. Nachweisführung,		
	-	überschüssiges Harz auf der Estrichoberfläche abziehen		
	-	Oberfläche mit Quarzsand abstreuen		
	-	nach Aushärtung absaugen.		
		Leistungen in vorheriger Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung.		
36.2.60	600,000	m	_____	_____
		<b>Ausgleichspachtel über 5-10 mm dick</b> Ausgleichen von Unebenheiten des Untergrundes aus Zementestrich, mit stuhlrolleneigneter Ausgleichsmasse, Dicke über 5 bis 10 mm, auf vorhandenen Untergrund abgestimmt.  Diese Leistung kommt nur nach besonderer Anordnung des AG/BL, Flächenausgleich.  Mengenansatz:3 % der Gesamtfläche  mit vom Hersteller des Textilbelages empfohlenen Spachtel- und Ausgleichmassen, einschl. Lieferung aller Materialien.		
36.2.70	330,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
		<b>Anspachteln Übergänge</b> Übergänge bis 10 mm ausgleichen mit einer zementären, standfesten Spachtelmasse, im leichten Gefälle anarbeiten,  entspr. GEV-EMICODE EC 1 PLUS oder gleichwertig emissionsarmen und caseinfreien Spachtelmasse, sowie nachfolgendes Vorstreichen zur Erzielung der Haftung nachfolgender Spachtelschichten mit einer lösemittelfreien, entspr. GEV-EMICODE EC 1 PLUS oder gleichwertig emissionsarmen Dispersions-Spezial-Grundierung.  Leistungen in vorheriger Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung.  Örtlichkeit:Übergänge in Türbereichen  in Kleinflächen		
		gew. Fabrikat:  <u>.....</u>		
		Hersteller / Typ Spachtelmasse:vom Bieter einzutragen		
		gew. Fabrikat:  <u>.....</u>		
		Hersteller / Typ Grundierung:vom Bieter einzutragen		
36.2.80	110,000	m	_____	_____
		<b>Abdichtung gegen Restfeuchte 1K-Polymerdispersion</b> Aufbringen einer Abdichtung aus 1K-Feuchtigkeitssperre		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
36.2.90	9.600,000	m <sup>2</sup>		
36.2.100	9.600,000	m <sup>2</sup>		
	20,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

36.3 **TEXTILE BODENBELÄGE NADELVLIES**

36.3.10 **Untergrund vorbereiten, verlegereif herstellen für Nadelvlies**

Untergrund für den nachfolgend beschriebenen Bodenbelag verlegereif vorbehandeln:

Untergrund, Zementestrich schleifen; vorhandene haftungsmindernde Schicht entfernen, bis ein verlegereifer Untergrund vorliegt. Anschließend mit einem Industriestaubsauger absaugen,

Unterboden reinigen, absaugen und mit geeigneter Dispersionsgrundierung als Haftbrücke gemäß Herstellerangaben vorstreichen,

Ganzflächiges Spachteln des Untergrundes mit einer stuhlrollengeeigneten, selbstverlaufenden Nivelliermasse in der Rakeltechnik gemäß Herstellerangaben, Ausgleichen geringer Unebenheiten des Untergrundes. Schichtdicke 1 bis 5 mm.

Entlüften der frisch eingebrachten Spachtelschicht mit einer Stachelwalze zur Erzielung einer optimalen Oberfläche.

Gespachtelte Fläche schleifen und danach gründliches Reinigen mit einem geeigneten Industriestaubsauger.

Untergrund:Zementestrich

4.700,000 m<sup>2</sup>

36.3.20 **Nadelvlies Bodenbelag, textil.Bahnen, geklebt, Büroräume, sonstige Räume**

Textiler Nadelvliesbodenbelag DIN EN 1307, als Bahnenware,

vollflächig verklebt, stuhlrollengeeignet, mit vom Hersteller des Textilbelages empfohlenen Klebstoff, Klasse EC1 fugenlos,

rapportlos verlegen. Verlegeanleitung des Herstellers sind zu beachten, sehr emissionsarmer und lösemittelfreier Kleber mit dem Umweltzeichen "Blauer Engel" und abgestimmt auf Unterbau mit vom Hersteller des Textilbelages empfohlenen Spachtel- und Ausgleichmassen, einschl. Lieferung aller Materialien, gemäß Anforderungen der DIBt-Grundsätze zur gesundheitlichen Bewertung nach Allgemein Bauaussichtliche Zulassung mit Nachweis des Emissionsverhaltens, für die Verwendung in Aufenthaltsräumen erfüllen.

Die Spezifikationen sichern optimale Gesundheitseigenschaften bei minimalen Emissionen zu.

Einstufung DIN EN ISO 10874 Klasse 33 (gewerblicher Bereich, starke Beanspruchung), Vollbadimprägniert,

antistatisch, Aufladungsspannung im Begehversuch gemäß ISO 6356 max. 2 kV, Trittschallverbesserungsmaß DIN EN ISO 10140-3 ca. 21 dB, geeignet für Stuhlrollen DIN EN 12529 Typ H und für Fußbodenheizung, ableitfähig,

Ableitwiderstand max. 1 x 10<sup>7</sup> Ohm ISO 10965, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 BFL-s1,

Gesamtgewicht ca. 1200 g/m<sup>2</sup>, Nuttschichteinsatzgewicht ca. 600 g/m<sup>2</sup>, Nadelvlies-Nuttschichtgewicht EN 984 ca. 500 g/m<sup>2</sup>,

Gesamtdicke ca. 5,5 mm, Oberseite grobfaserig, meliert, Nuttschicht 100% Polyamid, Rückenschicht 100% PES-Vlies,

Wärmedurchlasswiderstand 0,06 m<sup>2</sup> K/W,

auf vollflächig gespachtelten Untergrund mit Fußbodenheizung, vollflächig kleben,

Bahnenbreite 200 cm,

Kalkulationshinweis:

Materialverschnitt und Mehraufwendungen für Räumen

mit einem Grundriss als unregelmäßiges Viereck

sind in dieser Position einzurechnen,

siehe Grundrisse und Übersichtspläne EG-4.0G

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Untergrund:	vorbereiteter Untergrund auf Zementestrich		
	Leitfabrikat:	Forbo Nadelvlies Markant,		
	Farbton:	11113 taupe oder nach Wahl des Architekten oder gleichwertiges Fabrikat		
	gew. Fabrikat:	!.....!		
	Angeb. Textilbelag	vom Bieter einzutragen		
	gew. Fabrikat:	!.....!		
	Angeb. Klebstoff	vom Bieter einzutragen		
	Einbauort:	Büroräume, sonstige Räume EG-4.OG		
	- gemäß Übersichtspläne Bodenbelag EG - 4.OG und Leitdetail Fußbodenaufbauten DT-5-8-01			
36.3.30	4.700,000 m <sup>2</sup>		_____	_____
	<b>Zulage, Nadelvlies auf Heizestrich</b> Zulage zu den Vorpositionen Bodenbelägen für Mehrkosten und Mehraufwendungen, Bodenbelag Verlegung auf Heizestrich, Untergrundvorbereitung und Kleber müssen für Heizestrich geeignet sein. Einbauort: 1.OG, gemäß Bodenbelagsplan Besprechungsräume und Bettzimmer			
36.3.40	566,000 m <sup>2</sup>		_____	_____
	<b>Sockelleiste aus Buche Massivholz 13 mm x 58 mm, Rundkante</b> Sockelleiste aus trockenem hochwertigem Qualitätsholz mit abgerundeter Vorderkante liefern und fachgerecht montieren, mit Schrauben befestigen, Schraub-/Nagellöcher verkitten, geringe Unebenheiten im Untergrund sind auszugleichen. Innen und Außenecken sind auf Gehrung zu schneiden. Untergrund: Beton-, Mauer- und Gipskartonwände Massivwände mit Wandspachtel oder Putz Technische Details: Abmessung: B/H ca. 13x58 mm Material: Buche Massivholz Beschichtung: klar lackiert			
36.3.50	4.280,000 m		_____	_____
	<b>Zulage, farbige Sockelleiste</b> Zulage zur vorbeschriebenen Sockelleiste,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
36.3.60	3.210,000	m		
	<b>Zulage, Sockelleisten Innen- und Außenecken, ungleich 90° Ecke</b> Zulage zur vorbeschriebenen Massivholz-Sockelleiste, Mehrkosten für Eckausbildungen ungleich 90°, Farbton: weiß oder farbig, Farbton nach Wahl des Architekten			
36.3.70	6,000	St		
	<b>Zulage, Bodenbelag in Bereich Türnischen</b> Zulage zu vorbeschriebenen Positionen für Mehraufwendungen und Mehrkosten, Bodenbelag und Sockelleisten in Nischen, Türbereiche und Durchgänge, Leibungstiefen: ca. 15-20 cm Leibungslänge: ca. 1,0 - 2,0 m Einbauort: EG bis 4.OG, z.B. Leibungsbereich Türen			
36.3.80	254,000	St		
	<b>Zulage, Bodenbelag in Bereich Schranknischen</b> Zulage zu vorbeschriebenen Positionen für Mehraufwendungen und Mehrkosten, Bodenbelag und Sockelleisten in Nischen, Schranknischen 6 Schranknischen: ca. 3,15 m x 0,67 m 4 Schranknischen: ca. 1,65 m x 1,75 m Einbauort: 1.OG			
36.3.90	18,000	m <sup>2</sup>		
	<b>Zulage für das Anarbeiten des Bodenbelages an gerundete Wänden</b> Mehrkosten für das Anarbeiten des Bodenbelages und Sockelleisten an gerundete Wände, Radius: ca. 130 cm, Viertelkreis R= 85 Örtlichkeit:1.OG, Achse D/6			
36.3.100	1,300	m		
	<b>Verfugung Sockelbereiche</b> Elastische Verfugung der Sockelleiste zur Wand Farbe: Standardfarbe nach Wahl des AG gew.Fabrikat/Typ: !.....! Fugenmasse vom Bieter einzutragen			
36.3.110	4.280,000	m		
	<b>Schutzabdeckung auf textile Bodenbeläge nach Verlegung bis Übergabe</b>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Um die Zugänglichkeit der Baustelle nach den Bodenbelags-		
		arbeiten von anderen Gewerken zu ermöglichen sind die Bodenflächen wirksam vor Verschmutzung und mechanischer Beschädigung eben, lage- und rutschsicher zu schützen,		
		Plattenfugen mit Klebeband verkleben,		
		Lückenloses, dauerhaftes und lagegesichertes Abdecken der Bodenfliesen zum Schutz vor schädigenden Einwirkungen aus dem weiteren Baugeschehen mit dafür geeigneten Materialien, Filzbahnen und Malervlies als Trennlage und Holzfaserplatten d= mind. 3 mm, liefern, verrutschsicher einbauen, vorhalten sowie wieder aufnehmen und entsorgen, Stöße und Anschlüsse sind staubdicht abzukleben. Die Ausführung erfolgt nur in vorheriger Abstimmung mit der Bauleitung.		
		Annahme Mengen: ca. 40% der gesamten Bodenflächen,		
		mit textilem Bodenbelag		
		gew. Fabrikat:		
		!.....!		
		Angeb.Abdeckmaterialvom Bieter einzutragen		
		Örtlichkeit:EG - 4.OG,		
		Räume mit textilem Bodenbelag		
		- gemäß Übersichtspläne Bodenbelag EG - 4.OG		
		und Leitdetail Fußbodenaufbauten DT-5-8-01		
36.3.120	1.900,000	m <sup>2</sup>		
		<b>Vorhaltung Schutz Bodenbelag</b>		
		Vorhaltung Schutzabdeckung der Vorpostion		
		Mengenansatz:m <sup>2</sup> x Woche vorhalten		
	15.920,000	m <sup>2</sup> Wo		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
36.4	<b>ELASTISCHE BODENBELÄGE KAUSCHUK</b>			

**Vorbemerkungen zum Kautschukbelag**

Vorbemerkungen zum Kautschukbelag

Prüfung der Gleichwertigkeit

Die Nachweise für die Gleichwertigkeit angebotener Fabrikate sind entsprechend VOB/A Paragr. 21/1(4) und Paragr. 22/3(3) dem Angebot beizulegen.

Umweltverträglichkeit

Es dürfen nur umweltverträgliche, nach den Kriterien der RAL-UZ 120 Vergaberichtlinie „Blauer Engel“ geprüfte Kautschukbodenbeläge eingesetzt werden.

Zur Vorbeugung und Vermeidung von gesundheitlichen Schäden durch flüchtige organische Verbindungen (VOC) und gesundheitsschädliche Stoffe sind nach dem Stand der Technik sehr emissionsarme Kautschuk-Bodenbeläge einzusetzen, die nachfolgend genannten Anforderungen erfüllen.

Der Nachweis erfolgt durch das Umweltzeichen BLAUER ENGEL (Emissionsarme Bodenbeläge, RAL-UZ 120) oder vergleichbare Prüfberichte anerkannter Stellen sowie technische Unterlagen des Herstellers.

Flüchtige und schwerflüchtige organische Stoffe (TVOC, TSVOC)

Mit dem Umweltzeichen RAL-UZ 120 gekennzeichnete Produkte dürfen die nachfolgend genannten Emissionswerte in der Prüfkammer nicht überschreiten (DIN ISO 16000):

- TVOC: < 1.200 µg/m<sup>3</sup> (3.Tag), < 360 µg/m<sup>3</sup> (28.Tag)
- TSVOC: < 40 µg/m<sup>3</sup> (28.Tag)
- krebserzeugende Stoffe: C-Stoffe2 < 10 µg/m<sup>3</sup> (3.Tag, Summe), < 1 µg/m<sup>3</sup> (28.Tag, je Einzelwert)
- VOC ohne NIK: < 100 µg/m<sup>3</sup> (28.Tag)
- R-Wert (entspr. AgBB Bewertung): < 1 (28.Tag)

Stoffliche Anforderungen / Ausschluss von Stoffen

Die Bodenbeläge aus Kautschuk dürfen außerdem keine Stoffe als konstitutionelle Bestandteile enthalten, die gemäß 67/548/EWG, GefStoffV § 4a Abs.3 wie folgt eingestuft sind:

- als giftig (T) oder sehr giftig (T+)
- krebserzeugend (Carc.Cat 1, Carc.Cat. 2)
- erbgutverändernd (Mut.Cat. 1, Mut.Cat. 2)
- fortpflanzungsgefährdend (Repr.Cat 1, Repr.Cat. 2)

oder gemäß TRGS 905 eingestuft sind als:

- krebserzeugend (K1, K2)
- erbgutverändernd (M1, M2)
- fortpflanzungsgefährdend (RF1, RF2)
- fruchtschädigend (RE1, RE2).

Die Bodenbeläge aus Kautschuk dürfen außerdem folgende Stoffgruppen nicht enthalten:

- keine chlorierten bzw. halogenierten organischen Verbindungen
- keine kanzerogene N-Nitrosamine
- keine Antimonoxide (nur anorganische Flammschutzmittel)
- keine Phthalate (weichmachende Substanzen)

Die Vergabegrundlage UZ 120 ist zu beziehen bei: RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Kennzeichnung e. V.: Siegburger Straße 39, D-53757 Sankt Augustin, oder unter: [www.blauer-engel.de/\\_downloads/vergabegrundlagen\\_de/UZ-120.zip](http://www.blauer-engel.de/_downloads/vergabegrundlagen_de/UZ-120.zip)

#### Reinigung/Pflege

Um die Wirtschaftlichkeit des einzubauenden Bodenbelages während der gesamten Nutzungsdauer sicherzustellen, wird aus Kosten- und Umweltgründen ein Reinigungs- und Pflegesystem ohne Beschichtung vorgeschrieben (Life-Cycle-Cost).

Nach Erstreinigung und -pflege muss der angebotene Bodenbelag in der laufenden Unterhaltsreinigung gemäß Herstellerangaben mit Wischpflegemitteln zu reinigen und zu pflegen sein.

Der angebotene Bodenbelag muss deshalb über eine so dichte, geschlossene Oberfläche und leicht zu reinigende Oberflächenbeschaffenheit verfügen, dass eine zusätzliche Beschichtung, werkseitig oder vor Ort nachträglich aufgebracht, nicht erforderlich ist. Diese Eigenschaft ist vom Belagshersteller zu gewährleisten und mit Referenzen nachzuweisen.

Bei Bedarf kann diese Eigenschaft über eine Probeverlegung vor Auftragsvergabe überprüft werden.

Für Einsatzbereiche mit besonderen Hygiene-Anforderungen:

Es ist durch ein unabhängiges Institut nachzuweisen, dass die angebotenen Bodenbeläge beständig sind gegenüber Flächendesinfektionsmitteln aus den Listen VAH/DGHM (Verbund für Angewandte Hygiene /Deutsche Gesellschaft für Mikrobiologie) sowie RKI (Robert-Koch-Institut).

Die Reinigungsfähigkeit gegenüber Blut, Urin und Jod muss nachgewiesen werden.

#### Rutschsicherheit

Die geforderte Rutschsicherheitseinstufung des Bodenbelages muss erreicht werden. Eine nachträgliche Beschichtung des Bodenbelages zum Erreichen der Rutschsicherheitsklasse wird aus Umwelt-, Kosten- und Sicherheitsgründen nicht akzeptiert.

Die R-Klassifizierung ist durch Vorlage eines gültigen Prüfberichtes eines externen Instituts zu belegen.

#### Verlegung, Ausführungsqualität und -kontrolle

Dem Angebot sind gemäß VOB/A § 8 Ziffer 3 (1) a) bis g) die Nachweise der Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit beizufügen. Zusätzlich hat der Bieter anhand von gleichgearteten Referenzen darzustellen, dass er für die jeweils angebotene Leistung über Erfahrungen und die entsprechende personelle und gerätetechnische Ausstattung verfügt, die ausgeschriebene Leistung im erforderlichen Zeitraum zu erbringen.

Der Auftragnehmer übergibt vor Arbeitsbeginn eine Aufstellung der zur

Verwendung vorgesehenen Materialien mit Hinweis auf Hersteller, Fabrikat

und Chargen-Nummer sowie - für die spätere Nutzung - alle zutreffenden

Pflegehinweise mit einer Liste der empfohlenen Pflegemittel.

Alle Beläge dürfen nur nach Herstellerangaben verlegt werden. Als

Grundierung, Klebstoff und Spachtelmasse dürfen nur Fabrikate verwendet

werden, die von der Belagherstellerfirma ausdrücklich empfohlen und

vorgeschrieben werden und die für den bauseitigen Untergrund geeignet

sind.

Hochzüge des Bodenbelages als Wandabschluss werden der Fläche des Bodenbelages zugerechnet. Die Erschwernisse beim Hochziehen werden mit eigenen Aufzahlungspositionen verrechnet.

#### Verarbeitungsrichtlinien

Die Verarbeitungsrichtlinien des Belagherstellers werden eingehalten. Sofern nicht anders angegeben, werden Kautschukbeläge unverfugt verlegt, das heißt Fliesen Stoß an Stoß und Bahnen in Doppelschnitt-Technik.

#### Verlegeeinweisung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Im Bedarfsfall hat die Herstellerfirma des Bodenbelags eine entsprechende Verlegeeinweisung sicherzustellen.

Der Verschnitt ist in den Einheitspreisen einkalkuliert.

Probeverlegung einer Musterfläche

Muster

Alle angebotenen Bodenbeläge müssen in den entsprechenden Qualitäten/Designs als Originalmuster vorgelegt werden. Der Bieter muss für jedes angebotene Produkt ein Originalmuster vorlegen in der Größe von mindestens 50 cm x 50 cm.

Bei Sonderfarben sind Labor-Farbmuster in anderen Abmessungen akzeptabel.

Zusätzlich zum Labor-Farbmuster ist ein in Design und technischer Ausführung entsprechendes Originalmuster aus Serienfertigung in der Größe von mindestens 50 cm x 50 cm vorzulegen, um die Qualität und Beschaffenheit des angebotenen Produktes zu belegen.

Die Ausschreibende Stelle behält sich das Recht vor, zur Sicherstellung der geforderten Qualität Muster von externen Stellen technisch prüfen zu lassen oder durch Probeverlegung im eigenen Hause die geforderten Eigenschaften zu testen.

Garantien / Zertifikate

Die in dieser Ausschreibung geforderten technischen Eigenschaften und Daten werden vom Bodenbelagshersteller gewährleistet.

Die Ausschreibende Stelle behält sich das Recht vor, bei Bedarf vom Bieter zu den Eigenschaften und Daten des angebotenen Bodenbelages entsprechende Nachweise in Form von Hersteller-Zertifikaten und -Prüfberichten anzufordern.

36.4.10

**Untergrund vorbereiten, verlegereif herstellen für Kautschuk**

Untergrund für den nachfolgend beschriebenen Kautschuk-Bodenbelag verlegereif vorbehandeln:

Haftgrund und Vollflächiges Spachteln/Schleifen

Geeignet für die Verklebung von Kautschukbelag entsprechend nachfolgend aufgeführten Beschreibung.

Zementestrich schleifen; vorhandene haftungsmindernde Schicht entfernen, bis ein verlegereifer Untergrund vorliegt, anschließend mit einem Industriestaubsauger absaugen.

Unterboden reinigen, absaugen und mit einer lösemittelfreien, entspr. GEV-EMICODE EC 1 PLUS oder gleichwertig emissionsarmen Dispersions-Spezial-Grundierung als Haftbrücke gemäß Herstellerangaben vorstreichen.

Ganzflächiges Spachteln des Untergrundes mit einer stuhlrollengeeigneten, zementären, selbstverlaufenden, entspr. GEV-EMICODE EC 1 PLUS oder gleichwertig emissionsarmen und caseinfreien Spachtelmasse in der Rakeltechnik (Ebenheitsklasse 3, Zeile 4) gemäß Herstellerangaben in einer Schichtdicke von mindestens 2 mm.

Entlüften der frisch eingebrachten Spachtelschicht mit einer Stachelwalze zur Erzielung einer optimalen Oberfläche.

Zwischenschliff der gespachtelten Flächen mit einer geeigneten Einscheibenmaschine, danach gründliches Reinigen mit einem geeigneten Industriestaubsauger.

Ausführungsort:EG und 2.OG

780,000 m<sup>2</sup>

36.4.20

**Spachtelung im Sockelbereich**

Der Untergrund muss gemäß VOB DIN 18365 eben, dauertrocken, staubfrei, zug- und druckfest sein. Die Strukturhöhe muss < 0,6 mm sein, eben spachteln.

Aufmaß erfolgt vor Ausführung der Spachtelarbeiten

gemeinsam mit dem Bauüberwacher.

Spachtelung in Teillängen bei Unebenheiten des Untergrundes.

h < 50 mm

Untergrund: vorgespachtelte Massivwände und

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Trockenbauwände

Spachteln von rauem und unebenem Untergrund mit einer standfesten, entspr. GEV-EMICODE EC 1 PLUS oder gleichwertig emissionsarmen und caseinfreien Spachtelmasse.

gew. Hersteller / Typ:

!.....!

Angeb. Spachtelung vom Bieter einzutragen

230,000 m

36.4.30

**Reinigen und Grundierung im Sockelbereich**

Der Untergrund muss gemäß VOB DIN 18365 eben, dauertrocken, staubfrei, zug- und druckfest sein. Die Strukturhöhe muss < 0,6 mm sein, gegebenenfalls spachteln.

Untergrund: vorgespachtelte Massivwände

Trockenbauwände

Staubige Untergründe reinigen und mit einer lösemittelfreien, entspr. GEV-EMICODE EC 1 PLUS oder gleichwertig emissionsarmen Dispersions-Spezial-Grundierung vorstreichen.

gew. Hersteller / Typ:

!.....!

Angeb. Grundierung vom Bieter einzutragen

750,000 m

36.4.40

**Bodenbelag aus Kautschuk, R9, d= 2,5 mm**

Lieferten und Verlegen von Bodenbelag aus Kautschuk.

als Bahnenware, der Belag muss den Anforderungen

der EN 1817 entsprechen, vollflächig geklebt.

Der Belag muss nachweislich die Anforderungen nach dem „AgBB-Bewertungsschema“ erfüllen und außerdem ausgezeichnet sein mit dem Blauen Engel nach UZ 120 für elastische Fußbodenbeläge.

Beide Spezifikationen sichern optimale Gesundheitseigenschaften bei minimalen Emissionen zu.

Die nachstehenden technischen Anforderungen sind nach Aufforderung zu belegen.

Brandverhalten Cfl-s1 nach EN 13 501-1, Halogenfrei.

Brandtoxikologisch unbedenklich gemäß DIN 53 436,

Bei Einwirkung glimmender Tabakwaren nach EN 1399 = keine Verbrennung der Oberfläche.

Elektrostatisches Verhalten beim Begehen nach EN 1815 = antistatisch, Aufladung< 2 kV.

Rutschsicherheitseinstufung nach DIN 51 130 und

gemäß ASR A1.5 Fußböden:

Rutschsicherheit:R9

Wirtschaftliche Reinigungsfähigkeit ohne Beschichtung mittels werkseitiger Vergütung der Oberfläche durch Nachvernetzung.

Der Bodenbelag ist verfugt zu verlegen als Bahnenware.

Einschichtig, 2.5 mm dick, mit reflexbrechender Oberflächenstruktur.

Trittschallverbesserungsmaß: 6 dB.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Design: richtungsfreies Korndesign.  
 nach Herstellerkollektion,  
 nach Wahl AG bzw. Architekt

Farbe: nach Wahl AG bzw. Architekt  
 aus der Standardkollektion

Untergrund: vorbereiteter Untergrund auf Zementestrich

Einbauort: gemäß Bodenbelagsplan  
 EG - 4.OG,  
 verschiedene Räume und Flure

Anschlüsse mit geeigneter dauerelastischer Fugendichtungsmasse nach Empfehlung des Herstellers.

Leitfbrikat: noraplan signa - Serie  
 Farbe nach Wahl des Architekten

gew.Fabrikat/Typ:

.....

Kautschukbelag vom Bieter einzutragen

Vollflächig kleben mit lösemittelfreiem und entspr. GEV-EMICODE EC 1 PLUS oder gleichwertig emissionsarmem Dispersionsklebstoff nach Herstellerempfehlung.

gew.Fabrikat/Typ:

.....

Dispersionskleber vom Bieter einzutragen

Fräsen und Ausfugen der Belagsnähte mit geeigneter dauerelastischer, silikonfreier 1-K Fugenmasse, abgestimmt auf den oben genannten Bodenbelag, nach Verarbeitungsempfehlung des Belagsherstellers. Die Reinigungsfähigkeit im Fugenbereich muss durch eine 1-K Fugenmasse mit einer Shore Härte von 70-80 Shore A nach ISO 7619 und ohne eine zusätzliche Versiegelung gewährleistet sein.

gew.Fabrikat/Typ:

.....

1-K Fugenmasse vom Bieter einzutragen

Kalkulationshinweis:

Materialverschnitt und Mehraufwendungen für Räumen

mit einem Grundriss als unregelmäßiges Viereck

sind in dieser Position einzurechnen,

siehe Grundrisse und Übersichtspläne EG-4.OG

- gemäß Übersichtspläne Bodenbelag

620,000 m<sup>2</sup>

**Hinweis ableitfähiger Bodenbelag**

Hinweis ableitfähiger Bodenbelag

Für optimalen ESD-Schutz von elektronischen Bauelementen,

Baugruppen und Geräten und zum Schutz gegen den elektrischen Schlag

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.\***

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Um eine wirtschaftliche Reinigung während der gesamten Nutzungsdauer sicherzustellen, muss der Belag dauerhaft ohne Oberflächenbeschichtung zu unterhalten sein. Dazu muss die Belagsoberfläche werkseitig dicht und geschlossen sowie zusätzlich nachvernetzt sein.

Der Belag muss den Anforderungen der EN 1817 entsprechen.

Der Belag muss nachweislich die Anforderungen nach dem „AgBB-Bewertungsschema“ erfüllen.

Elektrostatistisch ableitend (electrostatic dissipative = ed)

Liefern und Verlegen mit Kupferbändern 10.0 mm breit x

0.08 mm dick. Möglichkeiten der Ableitung:

a) Bei Flächen bis zu 40 m<sup>2</sup> ist ein Potentialausgleich durch eine Kupferbandfahne von ca. 1.5 m ausreichend. Der Abstand zum nächsten Potentialausgleich soll höchstens 10 m betragen.

Erdanschluss durch Elektrofirma.

b) Bei größeren Flächen sind mehrere Anschlüsse an einen Potentialausgleich vorzunehmen. Dies bedeutet je Teilfläche von max. 40 m<sup>2</sup> je eine Kupferbandfahne von ca. 1.5 m.

Erdanschluss durch Elektrofirma.

Der Widerstand von ableitfähigen Fußboden sollte zwischen 10<sup>7</sup> Ω (10 MΩ) und 10<sup>8</sup> Ω (100 MΩ) liegen und einen Wert von

5\*10<sup>4</sup> Ω (50 kΩ) nicht unterschreiten - ISO 10965.

36.4.50

**Bodenbelag aus Kautschuk, R9, d= 2,5 mm, ableitfähig**

Liefern und Verlegen von Bodenbelag aus Kautschuk.

als Bahnware, der Belag muss den Anforderungen

der EN 1817 entsprechen, vollflächig geklebt,

wie in der Vorposition beschrieben,

jedoch ableitfähiger Bodenbelag.

Der Widerstand von ableitfähigen Fußboden sollte zwischen 10<sup>7</sup> Ω (10 MΩ) und 10<sup>8</sup> Ω (100 MΩ) liegen und einen Wert von

5\*10<sup>4</sup> Ω (50 kΩ) nicht unterschreiten - ISO 10965.

sonst komplett wie in der Vorposition beschrieben.

Leitfahrikat: noraplan signa ed - Serie

Farbe nach Wahl des Architekten

gew. Fabrikat/Typ:

.....

Kautschukbelag vom Bieter einzutragen

Vollflächig kleben mit lösemittelfreiem und entspr. GEV-EMICODE EC 1 PLUS oder gleichwertig emissionsarmem, faserarmiertem, leitfähigem, grauem Dispersionsklebstoff nach

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.\***

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Herstellerempfehlung.

gew.Fabrikat/Typ:

.....'

Dispersionskleber vom Bieter einzutragen

Fräsen und Ausfugen der Belagsnähte mit geeigneter dauerelastischer, silikonfreier 1-K Fugenmasse, abgestimmt auf den oben genannten Bodenbelag, nach Verarbeitungsempfehlung des Belagsherstellers. Die Reinigungsfähigkeit im Fugenbereich muss durch eine 1-K Fugenmasse mit einer Shore Härte von 70-80 Shore A nach ISO 7619 und ohne eine zusätzliche Versiegelung gewährleistet sein.

gew.Fabrikat/Typ:

.....'

1-K Fugenmasse vom Bieter einzutragen

Kalkulationshinweis:

Materialverschnitt und Mehraufwendungen für Räumen

mit einem Grundriss als unregelmäßiges Viereck

sind in dieser Position einzurechnen,

siehe Grundrisse und Übersichtspläne EG-4.0G

160,000 m<sup>2</sup>

36.4.60

**Sockelleiste mit PVC-Hohlkehlsockelleiste, Untersuchungsräume**

Sockel Hohlkehle bestehend aus Kunststoff-Hohlkehlprofil

liefern und fachgerecht montieren, vorgenannten Kautschukbelag am Sockelprofil hochführen.

Kunststoff-Hohlkehl-Sockelprofile für aufgesetzte Montage, Zuschnitt der Profillängen auf erforderliches Maß, Befestigung unter Verwendung von geeigneten, verzinkten Schrauben und zugehörigen Dübeln bzw. Schnellbauschrauben auf der Wandfläche, Innenecken und Außenecken sind durch Gehrungsschnitte zu erzeugen oder werkseitig hergestellte Eckprofile liefern und montieren.

Der Bodenbelag wird am Sockel-Hohlprofil hochgeführt und fachgerecht gemäß Herstellervorschrift am Profil befestigt,

Herstellen von dauerhaft dichten und sauberen Boden- und Wandanschlüssen, die Fugen zwischen Profil und aufgehender Wand sind fachgerecht dauerelastisch zu versiegeln, einschl. Hilfs- und Nebenarbeiten, Mess- und Anpassungsarbeiten.

Montage der Grundprofile auf glatt gespachtelte Massivwände oder Leichtbau-Montagewände mit entsprechenden Befestigungsmitteln, absolut waagrecht, lotrecht und fluchtgerecht (ggf. mit Richtlicht) zu justieren und anschließend zusätzlich zu verschrauben,

geringe Unebenheiten im Untergrund sind auszugleichen,

Montage gemäß Herstellervorschriften.

Die Profile müssen während der gesamten Bauzeit sauber gehalten werden. Profile, die z.B. durch Gips, Fugenfüller oder Wandfarbe verschmutzt werden, müssen unverzüglich und sorgfältig gereinigt werden (z.B. mit Hilfe eines feuchten Schwammes).

Untergrund: Beton-, Mauer- und Gipskartonwände

Massivwände mit Wandspachtel oder Putz

Höhe 100 mm, Breite 100 mm, Dicke wie vorgenannter Bodenbelag, mit rückseitiger Verstärkung im Hohlkehlbereich. Verarbeitung gemäß Herstellerempfehlung.

Farbe nach Wahl aus dem Standardprogramm

Leitfabrikat Pro-Fil oder gleichwertig

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

gew.Fabrikat/Typ:

!.....!

Sockelleistevom Bieter einzutragen

Die Klebung erfolgt mit einem umweltverträglichem Spezial-Montageband nach den Empfehlungen des Herstellers. Das Spezial-Montageband ist frei von Hochsiedern, Formaldehyd, Chlor und Weichmachern und erfüllt die Kriterien der TRGS 610.

gew.Fabrikat/Typ:

!.....!

Kleber vom Bieter einzutragen

Einbauort:Untersuchungsräume

36.4.70 495,000 m **Zulage, Sockelleiste für ableitfähige Beläge**  
 Sockel Hohlkehle bestehend aus Kunststoff-Hohlkehlprofil für hochgeführten Kautschukbelag wie in der Pos. zuvor

beschrieben, jedoch :

Als Zulage.

Ausführung für ableitfähigen Bodenbelag

Einbauort: Untersuchungsräume gemäß Übersichtsplan

Sockelleiste für Bodenbelag EG und 2.OG

36.4.80 150,000 m **Sockelleisten Innen- und Außenecken im Fertigsystem, 90° Ecke, Untersuchungsräume**

Lieferrn und verlegen von Innen- und Außenecken,

aus vorgenanntem Bodenbelag im Fertigsystem,

90° Ecken,

passend zur vorbeschriebenen Sockelleiste,

Dicke wie vorgenannter Kautschuk-Bodenbelag,

mit rückseitiger Verstärkung im Hohlkehlbereich.

Farbe nach Wahl aus dem Standardprogramm.

Hersteller / Typ:

!.....!

(vom Bieter einzutragen)

Die Klebung erfolgt mit einem umweltverträglichem Spezial-Montageband nach den Empfehlungen des Herstellers. Das Spezial-Montageband ist frei von Hochsiedern, Formaldehyd, Chlor und Weichmachern und erfüllt die Kriterien der TRGS 610.

Hersteller / Typ:

!.....!

36.4.90 114,000 St **Sockelleisten Innen- und Außenecken im Fertigsystem, ungleich 90° Ecke, Untersuchungsräume**  
 Lieferrn und verlegen von Innen- und Außenecken,

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.\***

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

aus vorgenanntem Bodenbelag im Fertigsystem,  
 ungleich 90° Ecken,  
 passend zur vorbeschriebenen Sockelleiste,  
 Dicke wie vorgenannter Kautschuk-Bodenbelag,  
 mit rückseitiger Verstärkung im Hohlkehlbereich.  
 Farbe nach Wahl aus dem Standardprogramm.  
 Hersteller / Typ:

!.....!

(vom Bieter einzutragen)

Die Klebung erfolgt mit einem umweltverträglichem Spezial-Montageband nach den Empfehlungen des Herstellers. Das Spezial-Montageband ist frei von Hochsiedern, Formaldehyd, Chlor und Weichmachern und erfüllt die Kriterien der TRGS 610.

Hersteller / Typ:

!.....!

36.4.100 6,000 St **Zulage, Bodenbelag und Sockel an freistehenden Stützen** \_\_\_\_\_  
 Zulage zu vorbeschriebenen Positionen Bodenbelag und Sockelleisten im Bereich Sockelausführung an freistehenden Stützen, Abmessungen 50/25 cm ,  
 alle Mehraufwendungen und Mehrkosten  
 sind in dieser Position einzurechnen.  
 einschl. 4 Stück vorgefertigte Außeneckprofile  
 sowie Mehraufwendungen und Mehrkosten auch für  
 den hochgeführten Bodenbelag im Eckbereich.  
 Örtlichkeit: freistehende Stütze im Raum  
 z.B. 2.OG Raum B8.2.34

36.4.110 2,000 St **Zulage, Bodenbelag in Bereich Nischen** \_\_\_\_\_  
 Zulage zu vorbeschriebenen Positionen für Mehraufwendungen und Mehrkosten, Materialverschnitt, Bodenbelag und Sockelleisten in Nischen, Türbereichen und Durchgängen,  
 einschl. 4 Stück vorgefertigte Innen-/Außeneckprofile  
 je Nische  
 sowie Mehraufwendungen und Mehrkosten auch für  
 den hochgeführten Bodenbelag im Eckbereich.  
 Leibungstiefen: ca. 15-20 cm  
 Leibungslänge: ca. 1,0 - 2,0 m  
 Einbauort: EG und 2.OG, Leibungsbereich Türen

36.4.120 31,000 St **Sockelleiste aus Buche Massivholz 13 mm x 58 mm, Rundkante, Flure EG in Achse A-F/1-5** \_\_\_\_\_  
 Sockelleiste aus trockenem hochwertigem Qualitätsholz  
 mit abgerundeter Vorderkante liefern und fachgerecht montieren,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

mit Schrauben befestigen, Schraub-/Nagellöcher verkitten, Untergrund Beton, verputzt.

Geringe Unebenheiten im Untergrund sind auszugleichen.

Innen und Außenecken sind auf Gehrung zu schneiden.

Untergrund: Beton-, Mauer- und Gipskartonwände

Massivwände mit Wandspachtel oder Putz

Technische Details:

Abmessung: B/H ca. 13x58 mm

Material: Buche Massivholz

Beschichtung: klar lackiert

Einbauort: Flure Erdgeschoss

in Achse A-F/1-5

- siehe Übersichtsplan Bodenbeläge EG

36.4.130	155,000	m	_____	_____
----------	---------	---	-------	-------

**Zulage, farbige Sockelleiste**

Zulage zur vorbeschriebenen Sockelleiste,

Mehrkosten für farbliche Beschichtung der Holzsockelleiste

anstatt klar lackierte Oberfläche

Farbton: weiß oder farbig, Farbton

nach Wahl des Architekten

36.4.140	155,000	m	_____	_____
----------	---------	---	-------	-------

**Zulage, Sockelleisten Innen- und Außenecken, ungleich 90° Ecke**

Zulage zur vorbeschriebenen Massivholz-Sockelleiste,

Mehrkosten für Eckausbildungen ungleich 90°,

Farbton: weiß oder farbig, Farbton

nach Wahl des Architekten

36.4.150	4,000	St	_____	_____
----------	-------	----	-------	-------

**Verfugung Sockelbereiche**

Elastische Verfugung der Sockelleiste zur Wand

Farbe: Standardfarbe nach Wahl des AG

gew.Fabrikat/Typ:

!.....!

Fugenmasse vom Bieter einzutragen

36.4.160	650,000	m	_____	_____
----------	---------	---	-------	-------

**Ersteinpflege Bodenbelag, Kautschuk**

Ersteinpflege des Bodenbelags aus Kautschuk, nach Angaben der aktuellen Pflegeempfehlung des Bodenbelagherstellers.

Erstreinigung:

Grobschmutz mit Kehrgeräten, -maschinen oder Sauger entfernen,

Maschinelle Reinigung mit einer Einscheibenmaschine mit geeignetem

roten Pad mit einem geeignetem Reinigungsmittel.

Nach einer Einwirkzeit von ca. 15 Minuten intensiv mit der

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Einscheibenmaschine abfahren.

(Achtung: Reinigungslösung darf nicht antrocknen!)

Nach dem Aufnehmen der Schmutzflotte mit einem Wassersauger ist mit klarem Wasser nachzuspülen und dieses mit einem Wassersauger erneut aufzunehmen. Die Belagsoberfläche muß frei von Schmutzrückständen sein.

Erstpflege mit einer Wischpflege:

Nach Trocknung der Belagsoberfläche wird eine geeignete Wischpflege mit Wasser verdünnt und mit einem feinen Flachmopp gleichmäßig auftragen.

Den getrockneten Wischpflegefilm mit einem geeignetem Polierpad und einem Schnellläufer oder einer High-Speed-Maschine verdichten.

Auf elektrisch leitfähigen Belägen dürfen keine Pflegemittel aufgebracht werden, welche die elektrischen Eigenschaften der Beläge beeinträchtigen!

Die Empfehlungen der Belags- und Reinigungsmittelhersteller sind zu beachten!

36.4.170

620,000 m<sup>2</sup>

**Schutzabdeckung auf elastische Bodenbeläge, Plattenabdeckung**

Um die Zugänglichkeit der Baustelle nach den Bodenbelags-

arbeiten von anderen Gewerken zu ermöglichen sind die Bodenflächen wirksam vor Verschmutzung und mechanischer Beschädigung eben, lage- und rutschsicher zu schützen,

Plattenfugen mit Klebeband verkleben,

Lückenloses, dauerhaftes und lagegesichertes Abdecken der Bodenfliesen zum Schutz vor schädigenden Einwirkungen aus dem weiteren Baugeschehen mit dafür geeigneten Materialien, Filzbahnen als Trennlage und Holzfaserplatten d= mind. 3 mm, liefern, verrutschsicher einbauen, vorhalten sowie wieder aufnehmen und entsorgen, Stöße und Anschlüsse sind staubdicht abzukleben. Die Ausführung erfolgt nur in vorheriger Abstimmung mit der Bauleitung.

Annahme Mengen: ca. 40% der gesamten Bodenflächen,

elastische Beläge

gew. Fabrikat:

!.....!

Angeb.Abdeckmaterialvom Bieter einzutragen

Örtlichkeit:EG - 4.OG,

Flure, Räume mit Kautschukbelag

- gemäß Übersichtspläne Bodenbelag EG - 4.OG

und Leitdetail Fußbodenaufbauten DT-5-8-01

36.4.180

320,000 m<sup>2</sup>

**Schutzabdeckung auf elastische Bodenbeläge, Milchkarton**

Lückenloses, dauerhaftes und lagegesichertes Abdecken der Bodenbeläge zum Schutz vor schädigenden Einwirkungen aus dem weiteren Baugeschehen mit dafür geeigneten Materialien, sowie anschließendes fachgerechtes Entsorgen dieser, inkl. Entfernung der Abdeckung auf Anordnung der Bauleitung .

Die Ausführung erfolgt nur in vorheriger Abstimmung mit der Bauleitung.

Material: Milchkartonpapier  
ca. 300 g/m<sup>2</sup>  
beidseitig grau PE-beschichtet (laminiert)  
wasserabweisend und abwischbar

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Annahme Mengen: ca. 60% der gesamten Bodenflächen, elastische Beläge		
		gew. Fabrikat: .....!		
		Angeb.Abdeckmaterialvom Bieter einzutragen		
		Örtlichkeit:EG - 4.OG, Räume mit Kautschukbelag		
		- gemäß Übersichtspläne Bodenbelag EG - 4.OG		
		und Leitdetail Fußbodenaufbauten DT-5-8-01		
36.4.190	460,000 m <sup>2</sup>	<b>Vorhaltung Schutz Bodenbelag</b>	_____	_____
		Vorhaltung Schutzabdeckung der Vorpostionen		
		Mengenansatz:m <sup>2</sup> x Woche vorhalten		
	2.400,000 m <sup>2</sup> Wo		_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

36.5 **ELASTISCHE BODENBELÄGE LINOLEUM**

36.5.10 **Untergrund vorbereiten, verlegereif herstellen für Linoleumbelag**

Untergrund für den nachfolgend beschriebenen Linoleum-Bodenbelag verlegereif vorbehandeln:

Haftgrund und Vollflächiges Spachteln/Schleifen

Geeignet für die Verklebung von Linoleumbelag entsprechend nachfolgend aufgeführten Beschreibung.

Zementestrich schleifen; vorhandene haftungsmindernde Schicht entfernen, bis ein verlegereifer Untergrund vorliegt, anschließend mit einem Industriestaubsauger absaugen.

Unterboden reinigen, absaugen und mit einer lösemittelfreien, entspr. GEV-EMICODE EC 1 PLUS oder gleichwertig emissionsarmen Dispersions-Spezial-Grundierung als Haftbrücke gemäß Herstellerangaben vorstreichen.

Ganzflächiges Spachteln des Untergrundes mit einer stuhlrollengeeigneten, zementären, selbstverlaufenden, entspr. GEV-EMICODE EC 1 PLUS oder gleichwertig emissionsarmen und caseinfreien Spachtelmasse in der Rakeltechnik (Ebenheitsklasse 3, Zeile 4) gemäß Herstellerangaben in einer Schichtdicke von mindestens 2 mm.

Entlüften der frisch eingebrachten Spachtelschicht mit einer Stachelwalze zur Erzielung einer optimalen Oberfläche.

Zwischenschliff der gespachtelten Flächen mit einer geeigneten Einscheibenmaschine, danach gründliches Reinigen mit einem geeigneten Industriestaubsauger.

Ausführungsort:EG bis 4.OG

4.080,000 m<sup>2</sup>

36.5.20 **Grundierung und Spachtelung im Sockelbereich, an Massivwände**

Der Untergrund muss gemäß VOB DIN 18365 eben, dauertrocken, staubfrei, zug- und druckfest sein. Die Strukturhöhe muss < 0,6 mm sein, gegebenenfalls spachteln.

Aufmaß erfolgt vor Ausführung der Leistung in Abstimmung

mit der örtlichen Bauüberwachung des AG.

h < 50 mm

Untergrund: Massivwände aus Stahlbeton

vorgespachtelt vom Gewerk Maler

Staubige Untergründe reinigen und mit einer lösemittelfreien, entspr. GEV-EMICODE EC 1 PLUS oder gleichwertig emissionsarmen Dispersions-Spezial-Grundierung vorstreichen.

gew. Hersteller / Typ:

!.....!

Angeb. Grundierung vom Bieter einzutragen

Spachteln von rauem und unebenem Untergrund mit einer standfesten, entspr. GEV-EMICODE EC 1 PLUS oder gleichwertig emissionsarmen und caseinfreien Spachtelmasse.

gew. Hersteller / Typ:

!.....!

Angeb. Spachtelung vom Bieter einzutragen

310,000 m

36.5.30 **Grundierung im Sockelbereich, an Trockenbauwände**

Der Untergrund muss gemäß VOB DIN 18365 eben, dauertrocken, staubfrei, zug- und druckfest sein. Die Strukturhöhe muss < 0,6 mm sein, gegebenenfalls spachteln.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Aufmaß erfolgt vor Ausführung der Leistung in Abstimmung

mit der örtlichen Bauüberwachung des AG.

h < 50 mm

Untergrund: Trockenbauwände

Staubige Untergründe reinigen und mit einer lösemittelfreien, entspr. GEV-EMICODE EC 1 PLUS oder gleichwertig emissionsarmen Dispersions-Spezial-Grundierung vorstreichen.

gew. Hersteller / Typ:

!.....!

Angeb. Grundierung vom Bieter einzutragen

36.5.40

4.220,000 m

**Bodenbelag aus Linoleum, Flure EG-4.OG**

Liefern und Verlegen von Bodenbelag aus Linoleum

Bahnenware, vollflächig auf vorbereiteten Untergrund

mit geeignetem Linoleum Dispersionsklebstoff nach

Herstellerangaben verkleben, als Bahnenware.

Bodenbelag aus Linoleum DIN EN ISO 24011,

mit werkseitiger Oberflächenvergütung, Topshield Pro, in mehreren Schichten aufgetragen und mehrfach ausgehärtet, entspricht den Anforderungen des Blauen Engel, Einstufung DIN EN ISO 10874 Klasse 34

(gewerblicher Bereich, sehr starke Beanspruchung), antistatisch, Aufladungsspannung im Begehversuch

gemäß DIN EN 1815 max. 2 kV, Trittschallverbesserungsmaß EN ISO 10140-3 / EN ISO 717-2 ca. 5 dB, geeignet für Stuhlrollen DIN EN 12529 Typ W, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 Cfl-s1, brandtoxikologisch unbedenklich, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 9

gemäß ASR A1.5 Fußböden, beständig gegen Öle, Fette und Zigarettenglut, Art der Nutzung: geeignet für Warmwasser-Fußbodenheizung,

Kalkulationshinweis:

Materialverschnitt und Mehraufwendungen für Räume

mit einem Grundriss als unregelmäßiges Viereck

sind in dieser Position einzurechnen,

siehe Grundrisse und Übersichtspläne EG-4.OG

Verfugung des Bodenbelages mit Schmelzdraht, farblich dem Bodenbelag angepasst, Bemusterung durch AG

Dicke: mind. 2,5 mm

Farbton: grüner Warmton, Standardfarbton nach Bemusterung

Design: dezente Struktur mit einem unifarbene Hintergrund,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

schmutzverbergende Eigenschaft

Einbauort: Flure EG bis 4.OG  
 Leitfabrikat: FORBO\_Marmoleum piano  
 3601 warm grey  
 oder gleichwertiges Fabrikat

gew.Fabrikat:

!.....!

Linoleumbelag vom Bieter einzutragen

gew.Fabrikat:

!.....!

Kleber vom Bieter einzutragen

liefern und fachgerecht auf vollflächig gespachtelten Untergrund mit lösungsmittelfreien und emissionsarmen Dispersionsklebstoff verlegen und vollflächig verklebt.

- gemäß Übersichtspläne Bodenbelag EG - 4.OG

und Leitdetail Fußbodenaufbauten DT-5-8-01

2.850,000 m<sup>2</sup>

36.5.50

**Zulage zur Vorposition, Flurnischen**

Zulage zu vorbeschriebenen Positionen für Mehraufwendungen und Mehrkosten, Materialverschnitt,

Bodenbelag und Sockelleisten in Nischen, Türbereichen und Durchgängen,

Leibungstiefen: ca. 60-70 cm

Leibungslänge: ca. 1,50 - 2,50 m

Einbauort: 1.OG Flurnischen

12,000 m<sup>2</sup>

36.5.60

**Bodenbelag aus Linoleum mit Untergrundvorbereitung, Aufzugkabinen**

Liefern und Verlegen von Linoleum Bodenbelag,

entsprechend den Anforderungen der DIN EN 548:

gleicher Linobelag wie in den Fluren,

jedoch zusätzlich einschl. Untergrundvorbehandlung

auf Metalluntergrund,

als Komplettleistung in Aufzugkabine:

Untergrund reinigen und zur Aufnahme des Belages vorbereiten,

Haftgrund und vollflächiger Kleber auf Metallflächen,

Verfugen des Lino-Bodenbelages mit

belagkonformen farbigen Schmelzdraht, Farbton dem Bodenbelag angepasst, so dass die Nähte fast unsichtbar werden. Einschließlich aller Fräsarbeiten sowie

Lieferung der erforderlichen Materialien.

Bodenbelag aus Linoleum DIN EN ISO 24011,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

mit werkseitiger Oberflächenvergütung, Topshield Pro, in mehreren Schichten aufgetragen und mehrfach ausgehärtet, entspricht den Anforderungen des Blauen Engel, Einstufung DIN EN ISO 10874 Klasse 34

(gewerblicher Bereich, sehr starke Beanspruchung), antistatisch, Aufladungsspannung im Begehversuch

gemäß DIN EN 1815 max. 2 kV, Trittschallverbesserungsmaß EN ISO 10140-3 / EN ISO 717-2 ca. 5 dB, geeignet für Stuhlrollen DIN EN 12529 Typ W, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 Cfl-s1, brandtoxikologisch unbedenklich, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 9

gemäß ASR A1.5 Fußböden, beständig gegen Öle, Fette und Zigarettenlut,

Untergrund: Metallflächen, Stahlplatte

Einzelfläche: ca. 1,10 m x 2,20 m

Verfügung des Bodenbelages mit Schmelzdraht, farblich dem Bodenbelag angepasst, Bemusterung durch AG

Dicke: mind. 2,5 mm

Farbton: grüner warmton, Standardfarbton nach Bemusterung

Design: dezente Struktur mit einem unifarbene Hintergrund, schmutzverbergende Eigenschaft

Einbauort: Aufzugkabine

Leitfabrikat: FORBO\_Marmoleum piano 3601 warm grey oder gleichwertiges Fabrikat

gew.Fabrikat:

!.....!

Linoleumbelag vom Bieter einzutragen

gew.Fabrikat:

!.....!

Kleber vom Bieter einzutragen

liefern und fachgerecht auf vollflächig gespachtelten Untergrund mit lösungsmittelfreien und emissionsarmen Dispersionsklebstoff verlegen und vollflächig verklebt.

Die Grundflächen in den Aufzugskabinen ist kleiner 5 m²,

Mehraufwendungen und Verschnitt sind einzukalkulieren.

- gemäß Grundrisse und Übersichtspläne Bodenbelag

7,500 m²

36.5.70

Bodenbelag aus Linoleum, Räume EG-4.OG

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Liefen und Verlegen von Bodenbelag aus Linoleum

Bahnenware, vollflächig auf vorbereiteten Untergund

mit geeignetem Linoleum Dispersionsklebstoff nach Herstellerangaben verkleben.

Bodenbelag aus Linoleum DIN EN ISO 24011,

mit werkseitiger Oberflächenvergütung, Topshield Pro, in mehreren Schichten aufgetragen und mehrfach ausgehärtet, entspricht den Anforderungen des Blauen Engel, Einstufung DIN EN ISO 10874 Klasse 34

(gewerblicher Bereich, sehr starke Beanspruchung), antistatisch, Aufladungsspannung im Begehversuch

gemäß DIN EN 1815 max. 2 kV, Trittschallverbesserungsmaß EN ISO 10140-3 / EN ISO 717-2 ca. 5 dB, geeignet für Stuhlrollen DIN EN 12529 Typ W, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 Cfl-s1, brandtoxikologisch unbedenklich, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 9

gemäß ASR A1.5 Fußböden beständig gegen Öle, Fette und Zigarettenlut, Art der Nutzung: geeignet für Warmwasser-Fußbodenheizung,

Kalkulationshinweis:

Materialverschnitt und Mehraufwendungen für Räumen

mit einem Grundriss als unregelmäßiges Viereck

sind in dieser Position einzurechnen,

siehe Grundrisse und Übersichtspläne EG-4.OG

Verfugung des Bodenbelages mit Schmelzdraht, farblich dem Bodenbelag angepasst, Bemusterung durch AG

Dicke: mind. 2,5 mm

in Bahnen: Bahnenbreite ca. 200 cm,  
 Farbton: grauer warmton oder Standardfarbton nach Bemusterung

Oberfläche: glatt, einfarbige Flächenwirkung

Einbauort: Räume EG bis 4.OG

Teeküche, Putz- /Kopierraum, Technik, Lager, diverse andere Räume gemäß Bodenübersichten

Leitfabrikat: FORBO\_Marmoleum piano

3601 warm grey  
 oder gleichwertiges Fabrikat

gew. Fabrikat:  
 !.....!

Linoleumbelag vom Bieter einzutragen

gew. Fabrikat:  
 !.....!



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

gew.Fabrikat:

.....!

Linoleumbelag vom Bieter einzutragen

gew.Fabrikat:

.....!

Kleber vom Bieter einzutragen

140,000 m<sup>2</sup>

36.5.90

**Sockelleiste aus MDF-Material, bei Linoleum, Flure**

Sockelleiste aus hochwertigem formstabilen MDF Trägermaterial, welches mit einer Qualitäts-Dekorfolie ummantelt ist.  
 Sockelleiste mit abgerundeter Oberkante.  
 incl. Montageprofil mit vorkonfektioniertem doppelseitigem Klebeband liefern und fachgerecht montieren.

Sockelleisten an Innen- und Außenecken auf Gehrung schneiden.

Technische Details:

Abmessung: B/H ca. 13x60 mm

Kern: Hochwertiges formstabiles MDF Trägermaterial

Oberfläche: mit Qualitäts-Dekorfolie ummantelt

Farbton: grauton oder andere Standardfarbe

nach Bemusterung durch Architekten

Örtlichkeit:Flure EG-4.OG

2.980,000 m

36.5.100

**Sockelleiste aus Buche Massivholz 13 mm x 58 mm, Rundkante, Büroräume**

Sockelleiste aus trockenem hochwertigem Qualitätsholz

mit abgerundeter Vorderkante liefern und fachgerecht montieren,

mit Schrauben befestigen, mit Schallschutzstreifen hinterlegen, Schraub-/Nagellöcher verkitten, Untergrund Beton, verputzt.

geringe Unebenheiten im Untergrund sind auszugleichen.

Innen und Außenecken sind auf Gehrung zu schneiden.

Untergrund:Beton-, Mauer- und Gipskartonwände

Massivwände mit Wandspachtel oder Putz

Technische Details:

Abmessung: B/H ca. 13x58 mm

Material: Buche Massivholz

Beschichtung: klar lackiert

Örtlichkeit:diverse Räume EG-4.OG

1.300,000 m

36.5.110

**Zulage, farbige Massivholz-Sockelleiste**

Zulage zur vorbeschriebenen Sockelleiste,

Mehrkosten für farbliche Beschichtung der Holzsockelleiste

anstatt klar lackierte Oberfläche

Farbton: weiß oder farbig, Farbton

nach Wahl des Architekten

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
36.5.120	1.300,000	m		
<p><b>Zulage, Sockelleisten Innen- und Außenecken, ungleich 90° Ecke</b>                      Zulage zur vorbeschriebenen Massivholz-Sockelleiste                      und MDF-Sockelleisten,                      Mehrkosten für Eckausbildungen ungleich 90°,                      Farbton: weiß oder farbig, Farbton                      nach Wahl des Architekten</p>				
36.5.130	12,000	St		
<p><b>Zulage, Bodenbelag und Sockel an freistehenden Stützen</b>                      Zulage zu vorbeschriebenen Positionen Bodenbelag und Sockelleisten im Bereich Sockelausführung an freistehenden Stützen, Abmessungen 50/25 cm ,                      alle Mehraufwendungen und Mehrkosten                      sind in dieser Position einzurechnen.                      einschl. 4 Stück Außenecken                      Örtlichkeit:1./2.OG Flur/Foyer</p>				
36.5.140	5,000	St		
<p><b>Zulage Räume unter 5 m² Grundflächen</b>                      Zulage zu den Vorpositionen Bodenbeläge,                      Räume unter 5 m² Grundflächen,</p>				
36.5.150	42,000	m²		
<p><b>Zulage, Bodenbelag in Bereich Nischen, Türnischen</b>                      Zulage zu vorbeschriebenen Positionen für Mehraufwendungen und Mehrkosten, Materialverschnitt,                      Bodenbelag und Sockelleisten in Nischen, Türbereichen und Durchgängen,                      Leibungstiefen: ca. 15-20 cm                      Leibungslänge: ca. 1,0 m                      Einbauort: EG bis 4.OG, Leibungsbereich Türen</p>				
36.5.160	180,000	St		
<p><b>Verfugung Sockelbereiche</b>                      Elastische Verfugung der Sockelleiste zur Wand                      Farbe: Standardfarbe nach Wahl des AG                      gew.Fabrikat/Typ:                      '.....'</p>				
<p>Fugenmasse vom Bieter einzutragen</p>				
36.5.170	4.280,000	m		
<p><b>Schutzabdeckung auf elastische Bodenbeläge, Plattenabdeckung</b>                      Um die Zugänglichkeit der Baustelle nach den Bodenbelags-                      arbeiten von anderen Gewerken zu ermöglichen sind die Bodenflächen wirksam vor Verschmutzung und mechanischer Beschädigung eben, lage- und rutschsicher zu schützen,                      Plattenfugen mit Klebeband verkleben,                      Lückenloses, dauerhaftes und lagegesichertes Abdecken der Bodenfliesen zum Schutz vor schädigenden Einwirkungen aus dem weiteren Baugeschehen mit dafür geeigneten Materialien, Filzbahnen als Trennlage und Holzfaserplatten d= mind. 3 mm, liefern, verrutschsicher einbauen, vorhalten sowie wieder aufnehmen und entsorgen,                      Stöße und Anschlüsse sind staubdicht abzukleben.</p>				

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Ausführung erfolgt nur in vorheriger Abstimmung mit der Bauleitung.

Annahme Mengen: ca. 40% der gesamten Bodenflächen,  
elastische Beläge

gew. Fabrikat:

.....!

Angeb.Abdeckmaterialvom Bieter einzutragen

Örtlichkeit:EG - 4.OG,

Räume mit Linoleumbelag

- gemäß Übersichtspläne Bodenbelag EG - 4.OG

und Leitdetail Fußbodenaufbauten DT-5-8-01

1.600,000 m<sup>2</sup>

36.5.180

**Schutzabdeckung auf elastische Bodenbeläge, Milchkarton**

Lückenloses, dauerhaftes und lagegesichertes Abdecken der Bodenbeläge zum Schutz vor schädigenden Einwirkungen aus dem weiteren Baugeschehen mit dafür geeigneten Materialien, sowie anschließendes fachgerechtes Entsorgen dieser, inkl. Entfernung der Abdeckung auf Anordnung der Bauleitung .

Die Ausführung erfolgt nur in vorheriger Abstimmung mit der Bauleitung.

Material: Milchkartonpapier  
ca. 300 g/m<sup>2</sup>  
beidseitig grau PE-beschichtet (laminiert)  
wasserabweisend und abwischbar

Annahme Mengen: ca. 60% der gesamten Bodenflächen,  
elastische Beläge

gew. Fabrikat:

.....!

Angeb.Abdeckmaterialvom Bieter einzutragen

Örtlichkeit:EG - 4.OG,

Räume mit Linoleumbelag

- gemäß Übersichtspläne Bodenbelag EG - 4.OG

und Leitdetail Fußbodenaufbauten DT-5-8-01

2.480,000 m<sup>2</sup>

36.5.190

**Vorhaltung Schutz Bodenbelag**

Vorhaltung Schutzabdeckung der Vorpostionen

Mengenansatz:m<sup>2</sup> x Woche vorhalten

12.800,000 m<sup>2</sup>Wo

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

36.8 **SPORTBODEN**

**Technische Anforderungen:**  
 Technische Anforderungen:

Flächenelastischer Sportboden mit elastischer Schicht nach DIN 18 032, Teil 2, neuester Fassung und gültigem Emissionsnachweis gemäß TÜV-Proficert-Prüfung (Standard)

Lieferung und fachgerechter Einbau eines flächenelastischen Sportbodens mit elastischer Schicht entsprechend DIN V 18 032, Teil 2: 2001 - 04 für Sport- und Mehrzwecknutzung und gültigem Emissionsnachweis gemäß TÜV-Proficert-Prüfung (Standard).

Technische Mindestanforderungen:

1. Der Nachweis über die Erfüllung der Anforderungen nach DIN 18032, Teil 2 muss durch ein Prüfungszeugnis eines qualifizierten, anerkannten Prüfinstituts, aus dem auch die Gütesicherung nach RAL oder gleichwertig ersichtlich ist, geführt werden.

Dieser Nachweis ist dem Angebot beizulegen, spätestens bei Auftragserteilung nachzureichen.

2. Dieses Prüfungszeugnis und der Nachweis der Güteüberwachung müssen auf den Namen des Anbieters ausgestellt sein. Auch muss es den Gesamtaufbau (Estrich oder Trockenaufbau) berücksichtigen und alle materialspezifischen Angaben enthalten.

Dieses Prüfzeugnis ist dem Angebot beizulegen, spätestens bei Auftragserteilung nachzureichen.

Für die Reinigung und Pflege des zur Ausführung kommenden Oberbelages ist dem Bauherren eine Reinigungs- und Pflegeanleitung auszuhändigen.

36.8.10 **Nivellierplan**  
 Erstellen eines Nivellement mittels Nivelliergerät und Meßlatte einschl. Dokumentation, Nivellierplan im Raster 3 x 3 m auf 0,1 cm genau mittels Nivelliergerät und Messlatte erstellen

Untergrund: Stahlbeton-Rohdecke

Örtlichkeit: Erdgeschoss

2 Sporträume Raum-Nr. B8.0.67 u. B8.0.69

- siehe Grundriss EG, Übersichtsplan Bodenbeläge EG

UE-5-8-02 und Leitdetail Fußbodenaufbauten DT-5-8-01

1,000 St

36.8.20 **Vorbereitung Untergrund, Reinigen**  
 Reinigen der Bodenfläche zur Aufnahme einer Sportbodenkonstruktion gemäß Fußbodenaufbau Typ 7

Reinigen des Untergrundes von grober Verschmutzung und grobe Unebenheiten, wenn diese von anderen Unternehmen stammen, entfernen.  
 Restmaterialien aller Art. Anfallender Schutt wird Eigentum des AN und ist von diesem fachgerecht zu entsorgen, einschl. der Nachweisführung.

Danach gründliches Reinigen mit einem geeigneten Industriestaubsauger. Aufmaß erfolgt in Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung.

Untergrund für den nachfolgend beschriebenen Sportbodenaufbau verlegereif vorbehandeln,

Untergrund: Stahlbeton-Rohdecke

Örtlichkeit: Erdgeschoss

2 Sporträume Raum-Nr. B8.0.67 u. B8.0.69

- siehe Grundriss EG, Übersichtsplan Bodenbeläge EG

UE-5-8-02 und Leitdetail Fußbodenaufbauten DT-5-8-01

92,000 m²

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

36.8.30				
<b>Fugen verklammern, Stahlbetonplatte</b>				
Fugen verklammern und verharzen, kraftschlüssiges Schließen von Fugen/ Scheinfugen/ Rissen in der Bodenplatte mit Zweikomponenten-Reaktionsharz in Einzelabschnitten, einschließlich Einschneiden, Säubern, Einlegen von Wellenverbindern usw., Oberfläche abstreuen sowie verschleifen, Breite Fugen bis ca. 5 mm				
Untergrund: Stahlbeton-Rohdecke				
Örtlichkeit: Erdgeschoss				
2 Sporträume Raum-Nr. B8.0.67 u. B8.0.69				
- siehe Grundriss EG, Übersichtsplan Bodenbeläge EG				
UE-5-8-02 und Leitdetail Fußbodenaufbauten DT-5-8-01				
	10,000	m		
36.8.40				
<b>Ausgleich von Unebenheiten, Feinschicht d= i.M. 15 mm</b>				
Liefern und Einbauen einer Feinschicht mit Zementmörtel, Bauteil flächenorientiert, Bodenplatte Sporträume,				
Einbaudicke ca. 10 bis 20 mm,				
Oberfläche glätten				
Untergrund: Stahlbeton-Rohdecke				
Örtlichkeit: Erdgeschoss				
2 Sporträume Raum-Nr. B8.0.67 u. B8.0.69				
	92,000	m <sup>2</sup>		
36.8.50				
<b>Bitumenvoranstrich</b>				
Untergrund stark saugend, Aufbringen eines Bitumenvoranstrichs kalt mind. 300 g/m <sup>2</sup> ,				
Untergrund: Stahlbeton-Rohdecke				
Örtlichkeit: Erdgeschoss				
2 Sporträume Raum-Nr. B8.0.67 u. B8.0.69				
- siehe Grundriss EG, Übersichtsplan Bodenbeläge EG				
UE-5-8-02 und Leitdetail Fußbodenaufbauten DT-5-8-01				
	92,000	m <sup>2</sup>		
36.8.60				
<b>Bodenabdichtung Bitumen-Schweißbahn</b>				
Bodenabdichtung gegen Bodenfeuchte				
Abdichtung gegen Bodenfeuchtigkeit gemäß DIN 18195, Teil 4 liefern und einbauen. Bestehend aus einer Bitumenschweißbahn mit Glasvlieseinlage, überlappt verlegen und verschweißen und an den Wänden bis OK-FFB hochziehen, (ca. 20 cm).				
Der aufgekantete Rand wird nicht separat vergütet.				
Abrechnung entspricht der Grundfläche zuzüglich Aufkantung!				
Dicke ca. 4 mm				
Richtqualität: G 200 S 4 o.glw.				
gew.Fabrikat/Typ:				
'.....'				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Bitumenschweißbahn vom Bieter einzutragen		
		Örtlichkeit: Erdgeschoss		
		2 Sporträume Raum-Nr. B8.0.67 u. B8.0.69		
		- siehe Grundriss EG, Übersichtsplan Bodenbeläge EG		
		UE-5-8-02 und Leitdetail Fußbodenaufbauten DT-5-8-01		
36.8.70	92,000	m <sup>2</sup>		
		<b>Zulage Hülsenabdichtung</b>		
		Zulage zu Vorpositionen für die einwandfreie Abdichtung von Bodenhülsen für Turngeräte und Ballspielpfosten mit Bitumenmasse und Bitumenschweißbahn.		
36.8.80	8,000	St		
		<b>Ausgleich von Unebenheiten 10 mm im Mittel</b>		
		Liefern von bituminiertes Ausgleichsschüttung, mit Spezialgeräten einbauen, plan abziehen und verdichten, um die erforderliche Ebenheit und Stabilität zu erreichen.		
		Speziell für den Sportboden geeignete gebundene Ausgleichsschüttung, bestehend aus bituminierten Hanfspänen und hochfestem Schaumglasgranulat, gemäß DIN 18560-2 mit allgemeine bauaufsichtlicher Zulassung.		
		Die Schüttung muss eine gebundene Form aufweisen, um dynamischen Belastungen standhalten zu können. Die Definition der gebunden / ungebundenen Schüttung ist im Rundschreiben des Fachverbandes Sport-Hallenböden e.V. (FSB) festgehalten.		
		Ebenheitsausgleich: Ausgleich von Unebenheiten 0-20 mm, 10 mm i. M.		
		Die Schüttung muss sowohl für eine statische Belastung Nutzungskategorie C4 gemäß EN 1991-1-1 ( 5 KN/qm und Einzellasten 7 KN) als auch für eine dynamische Belastung, wie sie bei Einsatz unter flächeneelastischen Konstruktionen auftritt, geeignet sein.		
		Das technische Datenblatt zur angebotenen Trockenschüttung ist dem Angebot beizulegen!		
		Richtqualität: Meha Sport oder gleichwertig		
		gew. Fabrikat/Typ:		
		!.....!		
		Angeb. Trockenschüttmaterial vom Bieter einzutragen		
		Örtlichkeit: Erdgeschoss		
		2 Sporträume Raum-Nr. B8.0.67 u. B8.0.69		
36.8.90	92,000	m <sup>2</sup>		
		<b>Zulage, Mehrpreis 5 mm</b>		
		Zulage zur Vorbeschriebenen Position, Mehrpreis		
		Einbau von Trockenschüttmaterial 5 mm Mehrdicke		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
36.8.100	92,000	m <sup>2</sup>		
<p><b>Dämmplatten d= 120 mm, 3-lagig, 150 kpa</b>                      Liefern und einbauen von EPS Dämmplatten</p> <p>entsprechend EN 13 163                      Anwendungstyp DEO Druckfestigkeit</p> <p>mindestens 150 kpa WLK 035</p> <p>3-lagig, 3x 40 mm                      Die Verlegung erfolgt mit versetzten Stößen und dicht gestoßen.</p> <p>Gesamtstärke: 120 mm</p> <p>Örtlichkeit: Erdgeschoss</p> <p>2 Sporträume Raum-Nr. B8.0.67 u. B8.0.69</p> <p>gew. Fabrikat/Typ:                      !.....!</p> <p>Sportboden-Dämmung vom Bieter einzutragen</p> <p>- siehe Grundriss EG, Übersichtsplan Bodenbeläge EG                      UE-5-8-02 und Leitdetail Fußbodenaufbauten DT-5-8-01</p>				
36.8.110	92,000	m <sup>2</sup>		
<p><b>Zulage, Mehr-/Minderpreis 5 mm</b>                      Zulage zur Vorposition Mehr- / Minderpreis</p> <p>Einbau von Wärmedämmplatten in je 5 mm Dicke</p> <p>Abrechnung:                      Bei Minderstärke wird der Einheitspreis als negativer Betrag,                      bei Mehrstärke als positiver Betrag abgerechnet.</p>				
36.8.120	92,000	m <sup>2</sup>		
<p><b>Zulage, Mineral. Dämmplatten nichtbrennbar, zur Brandwand b= 50 cm</b>                      Zulage zu vorbeschriebenen Positionen EPS-Dämmplatten</p> <p>im Sportbodenaufbau für Wärmedämmung aus Mineralwolle-                      platten 3-lagig anstatt EPS Dämmplatten 3-lagig</p> <p>wie vor beschrieben,</p> <p>liefern und vollflächig in die Unterkonstruktion des Sportboden im Randbereich einarbeiten.                      100% Materialeinsatz nichtbrennbare Dämmung 3-lagig</p> <p>Wärmeleitgruppe: 035</p> <p>150 kpa WLK 035</p> <p>Mehrkosten</p> <p>für Einbau im Bereich Brandwand, Streifen von 50 cm Breite,                      3-lagig, 3x 40 mm,                      Die Verlegung erfolgt mit versetzten Stößen und dicht gestoßen.</p> <p>nichtbrennbarer Dämmung aus Steinwolle                      mit einem Schmelzpunkt &gt;= 1000°C,                      anstelle von Hartschaum, im Bereich von Brandwänden,                      Ausführung Kleinflächen, in Streifen von 50 cm Breite</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Baustoffklasse: A2 (DIN 4102) nicht brennbar,  
 Einbau: neben der Brandwand an Achse 12/E-F  
 Streifen von 50 cm Breite

36.8.130	3,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
----------	-------	----------------	-------	-------

**Zulage zur Vorposition, mineralischer Randdämmstreifen**  
 Zulage zu vorbeschriebener Positionen,  
 mineralischer Randdämmstreifen nichtbrennbar > 1000°C,  
 anstatt Randstreifen aus PE-Schaumstoffstreifen,  
 Mineralfaserstreifen, h= ca. 200 mm  
 Einbauort: im Anbindungsbereich an Brandwände  
 und Brandschutztüren

36.8.140	6,800	m	_____	_____
----------	-------	---	-------	-------

**Trennschicht**  
 Liefern und verlegen einer PE-Folie im Systemaufbau  
 als zusätzliche Dampfbremse und zur Abdeckung der Wärmedämmung

36.8.150	92,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
----------	--------	----------------	-------	-------

**Sportbodenkonstruktion mit hochbeständigem PUR-Oberbelag**  
 Sportbodenkonstruktion:  
 Liefern und einbauen eines flächeneelastischen Sportbodens mit elastischer Schicht, entsprechend DIN 18032, Teil 2, neuester Fassung und gültigem Emissionsnachweis gemäß TÜV-PROFICERT-Prüfung (Standard).  
 Eine CE-Kennzeichnung gibt keine Auskunft über Emission und Brandschutz und ist daher als alleiniger Nachweis nicht ausreichend.

Belüftete Ausführung: Um eine Belüftung des Holzes zu erreichen, ist die Elastikschicht mit der Noppenseite nach oben, zum Holz hin, zu verlegen. Der Nachweis ist mit dem Prüfzeugnis zu führen.

Aufbau:  
 9 mm Birke-Sperrholzplatten, Abm.: 1250 x 2500 mm, 7-lagig, DIN EN 13986, DIN EN 636-2  
 9 mm Birke-Sperrholzplatten, Abm.: 1250 x 2500 mm, 7-lagig, DIN EN 13986, DIN EN 636-2 (Die Platten sind untereinander versetzt verlegt und vollflächig verklebt)  
 20 mm Elastische Schicht aus PUR- Verbundschaum ca. 140 kg/m<sup>3</sup> Formschaum - noppenförmige

Ausbildung (belüftet) , 38 mm Gesamtdicke

Leitfabrikat/Richtqualität: HOPPE SN 18

oder gleichwertiges Produkt

gew. Fabrikat/Typ:  
 !.....!

Sportbodenkonstruktion vom Bieter einzutragen

gew. Fabrikat/Typ:  
 !.....!

Material Elastikschicht vom Bieter einzutragen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Örtlichkeit: Erdgeschoss  
 2 Sporträume Raum-Nr. B8.0.67 u. B8.0.69  
 - siehe Grundriss EG, Übersichtsplan Bodenbeläge EG  
 UE-5-8-02 und Leitdetail Fußbodenaufbauten DT-5-8-01

36.8.160

92,000 m<sup>2</sup>  
**Bodenbelag aus Linoleum d= 4,0 mm**  
 Liefern und verlegen eines Sportbodenbelages aus Linoleum gemäß DIN EN 14904, ohne werkseitigem Oberflächenschutz, CO2 - neutrale Herstellung Cradle to Gate, entspricht den Anforderungen des Blauen Engel, Einstufung DIN EN ISO 10874 Klasse 34 (gewerblicher Bereich, sehr starke Beanspruchung), antistatisch, Aufladungsspannung im Begehversuch gemäß DIN EN 1815 max. 2 kV, Trittschallverbesserungsmaß EN ISO 10140-3 / EN ISO 717-2 ca. 6 dB, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 Cfl-s1, brandtoxikologisch unbedenklich, beständig gegen Öle, Fette und Zigarettenglut, Dicke 4,0 mm, in Bahnen, Bahnenbreite 200 cm, Oberfläche glatt, marmoriert, Bodenbelag geeignet für Sporthallen gemäß DIN V 18032-2; DIN EN 14904, Linoleumschicht homogen auf Jutegewebe, inkl. verfugen des Oberbelages mittels Schmelzdraht.  
 Richtqualität: Forbo Marmoleum Sport 4,0 mm  
 oder gleichwertiges Fabrikat

gew.Fabrikat/Typ:  
 !.....!  
 Lino Sportbodenbelag vom Bieter einzutragen  
 Vollflächig kleben mit lösemittelfreiem und emissionsarmem Klebstoff nach Herstellerempfehlung.

gew.Fabrikat/Typ:  
 !.....!  
 Kleber vom Bieter einzutragen  
 Örtlichkeit: Erdgeschoss  
 2 Sporträume Raum-Nr. B8.0.67 u. B8.0.69

36.8.170

92,000 m<sup>2</sup>  
**Erstpflge**  
 Maschinell reinigen und aufbringen einer nicht schichtbildenden Erstpflge des Belages  
 sofort nach Fertigstellung der Sportbodenarbeiten.  
 Richtqualität: Kipp-Pflge oder gleichwertiges Produkt

gew. Fabrikat/Typ:  
 !.....!  
 Material Erstpflge vom Bieter einzutragen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Örtlichkeit:	Erdgeschoss		
		2 Sporträume Raum-Nr. B8.0.67 u. B8.0.69		
		- siehe Grundriss EG, Übersichtsplan Bodenbeläge EG		
		UE-5-8-02 und Leitdetail Fußbodenaufbauten DT-5-8-01		
36.8.180	92,000	m <sup>2</sup>		
	<b>Versiegelung</b>			
	Liefern und in mehreren Arbeitsgängen aufbringen einer farblosen, wässrigen, 2-Komponenten PUR-Versiegelung W, sofort nach Fertigstellung der Sportbodenarbeiten.			
	Hierdurch wird eine Schutz- und weitere Verschleißschicht, sowie entlastende Reinigungshilfe geschaffen.			
	Richtqualität:			
	Kipp-PUR-Versiegelung W oder gleichwertiges Produkt			
	gew. Fabrikat/Typ:			
	<u>!.....!</u>			
	Material Versiegelung vom Bieter einzutragen			
	Örtlichkeit:	Erdgeschoss		
		2 Sporträume Raum-Nr. B8.0.67 u. B8.0.69		
		- siehe Grundriss EG, Übersichtsplan Bodenbeläge EG		
		UE-5-8-02 und Leitdetail Fußbodenaufbauten DT-5-8-01		
36.8.190	92,000	m <sup>2</sup>		
	<b>Sockelleiste und Anschlussfuge</b>			
	Liefern von Spezial-Sockelleisten, Hartholz aus Buche,			
	farblos lackiert, ca. 60/22 mm mit Lüftungsschlitzen nach vorne und Dichtungsprofil zum Sportboden hin, mit Dübeln und Schrauben an der Wand befestigen.			
	Die Fugenausbildung zwischen Schwingungsboden und starrer Wand sind fachgerecht gemäß Systemhersteller auszuführen.			
	Richtqualität: Hoppe-Sicherheitsleiste oder gleichwertig			
	gew. Fabrikat/Typ:			
	<u>!.....!</u>			
	Sockelleiste Sportb. vom Bieter einzutragen			
	Örtlichkeit:	Erdgeschoss		
		2 Sporträume Raum-Nr. B8.0.67 u. B8.0.69		
		- siehe Grundriss EG, Übersichtsplan Bodenbeläge EG		
		UE-5-8-02 und Leitdetail Fußbodenaufbauten DT-5-8-01		
36.8.200	57,000	m		
	<b>Verfugung Sockelbereiche</b>			
	Elastische Verfugung der Sockelleiste zur Wand			
	Farbe:	Standardfarbe nach Wahl des AG		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

gew.Fabrikat/Typ:

!.....!

Fugenmasse vom Bieter einzutragen

57,000 m

36.8.210

**Bodenprofil im Bereich mobile Trennwandanlage, Fußbodentrennung**

Liefern von Sportbodenprofil, bestehend aus 2 Aluminium-Konstruktionen mit grauem Kunststoff-Gleitprofil,

Abmessungen ca. 90 x 22 mm

im Bodenaufbau einpassen und fachgerecht nach Herstellervorschrift befestigen.

Bodentrennprofil mit schalldämmenden Eigenschaften,

Schalldämmung >= 47 dB,

Einbau im Bereich der mobilen Trennwandanlage.

Anforderung:

Raumtrennprofil mit Schallschutzanforderung im Bereich

der mobilen Trennwandanlage

Richtqualität: Hoppe-Trenastic DK oder gleichwertig

gew. Fabrikat/Typ:

!.....!

Bodenprofil Sportb. vom Bieter einzutragen

Hinweis:

Nach Montage ist die Bodentrennung vor Beschädigungen

zu schützen!

Örtlichkeit: Erdgeschoss

2 Sporträume Raum-Nr. B8.0.67 u. B8.0.69

- siehe Grundriss EG, Übersichtsplan Bodenbeläge EG

UE-5-8-02 und Leitdetail Fußbodenaufbauten DT-5-8-01

5,100 m

36.8.220

**Höhenausgleich B/H ca. 150/70 mm unter Bodenprofil**

Höhenausgleich unterhalb Bodenprofil

aus Magerbeton b/h = ca. 150/ 70 mm

oder anderem geeignetem Material

gemäß Empfehlung des Profilherstellers

5,100 m

36.8.230

**Zulage im Bereich Türnische 1,75 x 0,15 m und Abschlussprofil**

Anarbeiten des Sportbodens an Türnische,

Übergang zum starren Fußbodenaufbauten,

an Estrichaufbau mit Linoleumbelag.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
36.8.240	2,000	St		
36.8.250	1,000	St		
36.8.260	2,000	St		
	6,000	St		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
36.8.270				
<p><b>Gerätehülsen, Rahmen und Deckel bis 330 mm mit Einschub</b>                      Aussparung im Sportboden einschließlich evtl. erforderlicher Verstärkung der Unterkonstruktion fachgerecht herstellen, Rahmen aus Leichtmetall oberflächenbündig in die Lastverteilerplatte einfräsen,                       Deckel aus Voll-Kunststoff mit Einschub einbauen und mit dem Oberbelag belegen, einschl. Lieferung.                       lichter Durchmesser bis 330 mm mit Einschub                      inkl. Ausfugen der Aussparungen im Bereich der Gerätehülsen mit elastischen Fugenmaterial.                      Örtlichkeit: Erdgeschoss                      2 Sporträume Raum-Nr. B8.0.67 u. B8.0.69</p>				
36.8.280	4,000	St	_____	_____
<p><b>Saugheber liefern</b>                      Geeignete Saugheber für das Abheben der Sportgerätedeckel frei Baustelle liefern bzw. dem Hausmeister übergeben.</p>				
36.8.290	1,000	St	_____	_____
<p><b>Objektprüfung des Sportbodens</b>                      Überprüfung des eingebauten Sportbodens nach Abschluss der Verlegung auf die Anforderungen der V DIN 18 032-2:2001-04 und den im Prüfzeugnis testierten Eigenschaften innerhalb der üblichen Toleranzen.                      Eine Ausfertigung des Protokolls ist dem Bauherrn auszuhändigen.</p>				
36.8.300	1,000	psch	_____	_____
<p><b>Schutzabdeckung auf elastische Bodenbeläge nach Verlegung bis Übergabe</b>                      Um die Zugänglichkeit der Baustelle nach den Bodenbelagsarbeiten von anderen Gewerken zu ermöglichen sind die Bodenflächen wirksam vor Verschmutzung und mechanischer Beschädigung eben, lage- und rutschsicher zu schützen,                       Plattenfugen mit Klebeband verkleben,                       Lückenloses, dauerhaftes und lagegesichertes Abdecken der Bodenfliesen zum Schutz vor schädigenden Einwirkungen aus dem weiteren Baugeschehen mit dafür geeigneten Materialien, Filzbahnen und Folie als Trennlage und Holzfaserplatten d= mind. 3 mm, liefern, verrutschsicher einbauen, vorhalten sowie wieder aufnehmen und entsorgen,                      Stöße und Anschlüsse sind staubdicht abzukleben.                      Die Ausführung erfolgt nur in vorheriger Abstimmung mit der Bauleitung.                       Annahme Mengen: gesamten Bodenflächen,                      elastische Beläge</p>				
<p>gew. Fabrikat:                      !.....!</p>				
<p>Angeb.Abdeckmaterialvom Bieter einzutragen                      Örtlichkeit:EG - 4.OG,                      - gemäß Übersichtspläne Bodenbelag EG - 4.OG                      und Leitdetail Fußbodenaufbauten DT-5-8-01</p>				
36.8.310	95,000	m²	_____	_____
<p><b>Vorhaltung Schutz Bodenbelag</b>                      Vorhaltung Schutzabdeckung der Vorpostion                      Mengenansatz:m² x Woche vorhalten</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	760,000	m <sup>2</sup> Wo		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

36.13 PROFILE

36.13.10 Trennschienen / Belagswechsel einschl. Versiegelung

Trennschienen aus Edelstahl-Winkel für Bodenbeläge. liefern und fachgerecht einbauen einschl. beidseitige dauerelastische Versiegelung.

Abmessungen: Höhe ca. 2 mm  
Ansichtsbreite: ca. 6 mm  
passend zum Bodenbelag,

Einbauort:Belagwechsel

in unterschiedlichen Längen nach Bedarf liefern und unter Berücksichtigung der Anwendungs- und Verarbeitungshinweise des Herstellers fachgerecht einbauen.

gew.Fabrikat:

!.....!

vom Bieter einzutragen

36.13.20 790,000 m

Dehnfugenprofil über Estrichfugen einschl. beidseitige Versiegelung

Dehnfugen sind im Gewerk Estrich mit Dämmstreifen hergestellt. Diese werden mit einem zu liefernden Dehnfugenprofil für Bodenbeläge fachgerecht über der Estrichdehnfuge eingebaut, incl. Anarbeitung des Bodenbelages an Dehnfugenprofile fachgerecht beidseitig, inkl. beidseitige dauerelastische Verfugung und alle Mehraufwendungen sowie erforderlichen Nebenarbeiten.

Material :

Aluminium -Trägerprofil, mit Alu-Befestigungswinkel (gelocht) elastische Einlage, abriebfest,

Fugenbreite: ca. 10 mm  
Fugen-  
bewegung: ca. 16 mm ( ±8 mm )  
Profilhöhen : bis 10 mm

Farbe Einlage: passend zum Bodenbelag  
oder Standardfarbe nach Wahl des AG

Einbauort: Bewegungsfugen gem. Fugenplan  
des Architekten

420,000 m

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Mess- und Schneidarbeiten und zusätzlicher Verschnitt des Bodenbelages. Beidseitige dauerelastischen Versiegelung aus Silikon am Bodenprofil einschl. aller Nebenleistungen. Mengenansatz, beidseitig: 2 m/ lfdm		
36.14.60	1.420,000 m	<b>Elastische Verfugung an Bauteile</b> Anbindung an Alu-Glas-Fassade, sonstige bodentiefe Elemente, Brüstungsgeländer oder andere  Bauteile fachgerecht herstellen einschl. Fuge mit elastischen Fugenverschluss sowie passgenaues Anarbeiten des Belages, liefern aller erforderlicher Materialien. Örtlichkeit: EG-4.0G	_____	_____
36.14.70	1.800,000 m	<b>Zusätzliche An- und Abfahrten</b> Kosten für zusätzliche An- und Abfahrten, für die Herstellung der ausgeschriebenen Leistungen, bei zeitlichen Unterbrechungen, die der AN nicht zu vertreten hat. Ausführung nur in Absprache mit der Bauleitung.  Mengenansatz: 1 Stück entspricht An- und Abfahrt einschl. Personal, Fahrzeuge etc.	_____	_____
	10,000 St		_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
36.15	<b>NACHWEISE UND WERKPLANUNG</b>			
36.15.10	<b>Messtechnischer Nachweis der Ableitfähigkeit</b>			
	Messtechnischer Nachweis zur Ableitfähigkeit einschl. Dokumentation nach DIN VDE 0100 Teil 600.			
	Der Prüfbericht sollte mindestens folgende Angaben enthalten:			
	- Beschreibung und Identifizierung des Bodenwerkstoffes			
	- Verlegedatum des Bodens			
	- Maßstäbliche Zeichnung des Raumes mit Eintragung der Messstellen			
	- Dokumentation aller gemessenen Widerstandswerte (Messergebnisse)			
	- Temperaturbedingungen und relative Luftfeuchte während der Messung			
	- Angabe des verwendeten Messgerätes			
	- Messspannung			
	- Messdatum			
	Im Einheitspreis sind alle Fahrkosten sowie Kosten für den Einsatz spezieller Geräte einzurechnen.			
	1,000	psch	_____	_____
36.15.20	<b>Dokumentationsunterlagen</b>			
	Eine Bestellauslösung erfolgt erst auf Basis der Bemusterung der Materialien durch den AG. Die Fertigung der Konstruktionen erfolgt auf Basis eines Kontrollaufmaßes mit angepasster Werkstattplanung.			
	Die Dokumentationsunterlagen sind vor der Einreichung der Schlussrechnung für die gesamte Leistung vollständig abzugeben.			
	Siehe "Zusätzliche Vorbemerkungen".			
	1,000	psch	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
36.16	<b>STUNDENLOHNARBEITEN</b>			
	<b>Kalkulationshinweis Stundenlohnarbeiten</b>			
	Kalkulationshinweis Stundenlohnarbeiten			
	Im Stundenlohn sind Arbeiten nur auf besondere Anordnung des Auftraggebers auszuführen.			
	Die Vergütung erfolgt nach den entsprechenden Ziffern der zusätzlichen Vertragsbedingungen.			
	Es sind Verrechnungssätze anzubieten, in denen unaufgegliedert Lohnkosten, anteilige Gemeinkosten einschließlich Wagnis und Gewinn sowie Lohnnebenkosten (Fahrkosten, Wegegelder u.ä.) enthalten sind, unabhängig von der Anzahl der zu leistenden Stunden.			
	Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sind nicht mit einzubeziehen.			
36.16.10	<b>Stundenlohn Facharbeiter</b>			
	Stunden Facharbeiter auf Anforderung der Bauleitung zum Nachweis, Ausführung nur nach vorheriger Anweisung durch die Bauleitung. Regiezettel sind der Bauleitung täglich zur Bestätigung vorzulegen.			
36.16.20	20,000	h	_____	_____
	<b>Stundenlohn Helfer</b>			
	Stunden Helfer auf Anforderung der Bauleitung zum Nachweis, Ausführung nur nach vorheriger Anweisung durch die Bauleitung. Regiezettel sind der Bauleitung täglich zur Bestätigung vorzulegen.			
	8,000	h	_____	_____
			<b>Gesamtbetrag:</b>	_____
			<b>Gesamtbetrag:</b>	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

36		<b>Bodenbelagarbeiten</b>		
36.1		<b>Baustelleneinrichtung</b>		
36.2		<b>Vorbereitende Arbeiten</b>		
36.3		<b>TEXTILE BODENBELÄGE NADELVLIES</b>		
36.4		<b>ELASTISCHE BODENBELÄGE KAUTSCHUK</b>		
36.5		<b>ELASTISCHE BODENBELÄGE LINOLEUM</b>		
36.8		<b>SPORTBODEN</b>		
36.13		<b>PROFILE</b>		
36.14		<b>SONSTIGE BODENBELAGARBEITEN</b>		
36.15		<b>NACHWEISE UND WERKPLANUNG</b>		
36.16		<b>STUNDENLOHNARBEITEN</b>		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): \_\_\_\_\_

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8  
17489 Greifswald  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>30084-E9-0019</b>	<b>Neubau Forschungsbau Center for CM</b>

**Universitätsklinikum**

Vergabenummer	Leistung
<b>25E0101G</b>	<b>Bodenbelagarbeiten</b>

### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30084-E9-0019**Vergabenummer **25E0101G**

Vergabeart

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung         | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung         | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe               | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren        |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog      |

Baumaßnahme

**Neubau Forschungsbau Center for CM  
Universitätsklinikum**

Leistung

**Bodenbelagarbeiten**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

*Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen*

Euro

Euro

Euro

*Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind*

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>25E0101G</b>	
Baumaßnahme <b>Neubau Forschungsbau Center for CM Universitätsklinikum</b>		
Leistung <b>Bodenbelagarbeiten</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittelohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis





(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>30084-E9-0019</b>	<b>Neubau Forschungsbau Center for CM Universitätsklinikum</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>25E0101G</b>	<b>Bodenbelagarbeiten</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25E0101G	
Baumaßnahme <b>Neubau Forschungsbau Center for CM Universitätsklinikum</b>		
Leistung <b>Bodenbelagarbeiten</b>		

### Ergänzung des Angebotsschreibens

#### Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung



Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	25E0101G	
Baumaßnahme <b>Neubau Forschungsbau Center for CM Universitätsklinikum</b>		
Leistung <b>Bodenbelagarbeiten</b>		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

### Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unsers Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unsers Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.<sup>1</sup>

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

<sup>1</sup> Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>25E0101G</b>	
Baumaßnahme <b>Neubau Forschungsbau Center for CM Universitätsklinikum</b>		
Leistung <b>Bodenbelagarbeiten</b>		

### Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten

Alle zu verwendenden Holzprodukte sind nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert oder erfüllen die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach FSC und/oder PEFC zertifiziert sind.  
Als Nachweis werde ich das Produktkettenzertifikat (CoC-Zertifikat) meines Unternehmens vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach \_\_\_\_\_ zertifiziert sind.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit - d.h. der Übereinstimmung des Zertifikats mit den für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC - ist durch eine Prüfung vom Thünen-Institut in Hamburg (TI) oder dem Bundesamt für Naturschutz in Bonn (BfN) erbracht.

Als Nachweis werde ich das Zertifikat einschließlich des Prüfergebnisses vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen und hierüber einen Einzelnachweis vorlegen.

Der Einzelnachweis ist eine von

1. einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen der Handwerkskammer (Sachgebiete Tischler und Zimmerer) oder der Industrie- und Handelskammer (Sachgebiete Holz und Holzbau)

oder

2. einem akkreditierten Zertifizierungsdiensteanbieter, der hinsichtlich Zertifizierung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung und Produktkette akkreditiert ist,

ausgestellte Dokumentation, die belegt, dass das eingesetzte Holz bzw. die Holzprodukte aus FSC-/PEFC-zertifizierten oder gleichwertigen nachhaltigen Beständen stammen und die nachfolgenden Kriterien erfüllt:

- Mengenmäßiger Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (laufende Meter, Fläche, Volumen, etc.)
- Zeitlicher Bezug der Bestellung und Lieferung zum Auftrag
- Inhaltlicher Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (z.B. Art des Holzes bzw. des/der Produkte(s))

Ich werde alle für die Leistung benötigten Holzprodukte/Holzbauteile von einem FSC- oder PEFC-zertifizierten Unternehmen direkt für diesen Auftrag erwerben.

Als Nachweis werde ich der Bauüberwachung den Lieferschein mit mindestens folgenden Angaben: Baumaßnahme, FSC- und/oder PEFC-Aussage zu den Holzprodukten/Holzbauteilen, Zertifizierungsnummer des Verkäufers, Lieferdatum, Art und Menge der Holzprodukte/Holzbauteile vorlegen.

#### Ich werde bei

- Bauleistungen **vor dem Einbau** des Holzes bzw. der Holzprodukte
- Lieferleistungen **bei der Anlieferung** des Holzes bzw. der Holzprodukte

**den jeweiligen Nachweis im Original vorlegen.**

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein **Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift** besteht

- a) durch die **russische Staatsangehörigkeit** des Bewerbers/Bieters oder die **Niederlassung** des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das **Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent**,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder **auf Anweisung von Personen oder Unternehmen**, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden.

Baumaßnahme

**30084-E9-0019**

**Neubau Forschungsbau Center for CM**

Leistung

**25E0101G**

**Bodenbelagarbeiten**

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen **keiner** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung

- nicht** die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
- folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
  - Die Leistungen **keines** Eignungsverleihers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
  - Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
  - Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

- keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- Die Leistungen **keines** Nachunternehmers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.
- keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- Die Leistungen **keines** Lieferanten überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

Datum/Unterschrift (bei elektronischer Übermittlung: Name der erklärenden Person)